

Badische TURNZEITUNG

111. Jahrgang | Nr. 4
April 2007

Freizeit- und Bildungszentrum des Badischen Turner-Bundes



Badischer
Turner-Bund e.V.

Offizieller Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Kartsruhe
Druck + Verlag Südwest



steinhauer und lück



Rothaus



**Badische Staatsbrauerei
Rothaus AG**

DIE UNENDLICHE GESCHICHTE

des Freizeit- und Bildungszentrum des Badischen Turner-Bundes in Altglashütten

Im südlichen Schwarzwald, in Altglashütten, hat der Badische Turner-Bund eine Freizeit- und Bildungsstätte, nicht nur für seine Vereine "sprich Sportlerinnen und Sportler" geschaffen, sondern für jedermann.

Durch die Beschaffenheit des Hauses, das aufgeteilt ist in einen Hotel- und einen Jugendherbergstrakt ist das Angebot so vielfältig, dass sowohl Einzelreisende als auch Gruppen jederzeit ihre geeignete Unterkunft finden. Die Umgebung von Altglashütten bietet sowohl im Winter zum Ski fahren, Langlaufen oder Snowboarden als auch im Sommer zu Rad- oder Wandertouren beste Voraussetzungen. Unser Haus ist aber auch ein idealer Ausgangsort für Fahrten z.B. nach Freiburg, in den Kaiserstuhl oder in die Schweiz oder das Elsass.



Seit dem Jahr 2003 hat sich bei der Auslastung des Hauses ein positiver Trend gezeigt, der mit dem Jahr 2006 seinen bisherigen Höhepunkt erreichte. Natürlich hat uns dabei der tolle Winter mit seinen üppigen Schneemassen sehr viel geholfen. Aber auch im Sommer 2006 konnte eine stärkere Auslastung verbucht werden als in den Jahren zuvor. Einen großen Anteil an diesem erfreulichen Ergebnis haben das freundliche Personal und vor allem die allseits gelobte Küche, die mit einem hervorragenden und abwechslungsreichen Essen die Gäste verwöhnte und auch Sonderwünsche prompt erfüllte.

Nicht vergessen darf man die Verantwortlichen des Hauses vom Hauptamt und dem Beirat, die dafür sorgen, das Haus auf einem

hohen Niveau zu halten, damit sich unsere Gäste auch richtig wohl fühlen können. So wurden in 2006/07 mit vielen Eigenleistungen Schneeschäden beseitigt, Zimmer renoviert, Balkonfassaden erneuert und gestrichen und die Außenanlagen neu hergerichtet. Leider hat uns der Winter in 2006/07 aufgrund des Schneemangels nicht die erhoffte Auslastung gebracht. In den nächsten Monaten gilt es viel zu tun, um die entgangenen Belegungszahlen wieder etwas aufzuholen.

Deshalb möchte ich an alle Vereine, Sportler und Sportlerinnen des BTB den Appell richten: **Unser Freizeit- und Bildungszentrum gehört uns allen. Nutzt unser "Heim" auch unter der Woche, sei es zu Tagungen oder Seminaren oder zur reinen Entspannung und Erholung. Macht Werbung in eurem Bekanntenkreis. Dann brauchen wir vor der Zukunft unseres Hauses keine Angst haben.**

Bernd Brandel

Vorsitzender des Beirats Altglashütten

INHALT

BTB-Aktuell

Kurz und bündig / Terminkalender	4
Kampagne „Turnfieber“	7
Schwerpunktthema: Freizeit- und Bildungszentrum des BTB	8
Landesgymnastrada Baden-Baden	11

BTJ-Aktuell

Int. Jugendzeltlager in Breisach	14
Segelfreizeit 16+ der BTJ	14
Projektwerkstatt Jugendturnen	15

Verbandsbereich Turnen

Pluspunkt Gesundheit.DTB	16
fit und gesund	16

Wettkampfsport

Faustball	17
Kunstturnen Frauen	20
Orientierungslauf	21
Prellball	22
Rhythmische Sportgymnastik	23
Rope Skipping	24
Trampolinturnen	24

Personalien

Richard Möll	25
Werner Böckle / Reinhard Metzger	26
Karl Heinz Holland / Gerti Hättig	27
Aus der badischen Turnfamilie	27

Aus den Turngauen

Elsenz-Turngau Sinsheim	28
Turngau Heidelberg	28
Karlsruher Turngau	30
Kraichturngau Bruchsal	30
Main-Neckar-Turngau	32
Turngau Mannheim	33
Ortenauer Turngau	34
Turngau Pforzheim-Enz	35

Amtliche Mitteilungen

Kunstturnen Männer	36
Turngau Heidelberg	36
Karlsruher Turngau	37
Kraichturngau Bruchsal	37
Main-Neckar-Turngau	37
Turngau Mannheim	37
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	38
Turngau Pforzheim-Enz	38

IMPRESSUM

Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp

Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion

Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Anzeigenverwaltung Henning Paul

Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Druck Druck- und Verlags-Gesellschaft
Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

KURZ UND BÜNDIG



Aus dem Landessportverband Baden-Württemberg

Placanica-Entscheidung des EuGH:

LSV-Präsident ANTON HÄFFNER begrüßt Entscheidung

Der Landessportverband Baden-Württemberg begrüßt die Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) in der Rechtssache Placanica. „Wir sehen uns in unserer Haltung bestätigt, das staatliche Glücksspielmonopol zu erhalten“, erklärte LSV-Präsident Anton Häffner zu der EuGH-Entscheidung vom 6. März 2007. Das Gericht hatte zu beurteilen, ob das italienische Konzessionsmodell europarechtlich zulässig ist. Anton Häffner teilt dabei die Auffassung von Dr. Friedhelm Repnik, dem Geschäftsführer der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg und Federführer des Deutschen Lotto- und Totoblocks: „Das Urteil betrifft die Rechtslage in Italien. Der Europäische Gerichtshof bezieht sich in seinem Urteil nicht auf das deutsche Glücksspielmonopol und auch nicht auf den neuen Glücksspiel-Staatsvertrag, den die Ministerpräsidenten-Konferenz am 13. Dezember 2006 beschlossen hat“, so Friedhelm Repnik.

Anton Häffner stellte noch einmal klar: „Der Landessportverband Baden-Württemberg und seine Mitgliedsorganisationen sind auf Konzessionsabgaben aus Lotterien und Sportwetten als Finanzhilfe angewiesen. Mit dem Geld wird der tägliche Übungsbetrieb in Sportvereinen ebenso wie der Leistungssport und die sportfachliche Arbeit der 89 Landesfachverbände gefördert. Die Fördermit-

tel aus Wetteinnahmen sind das zentrale finanzielle Rückgrat für die Sportvereine und Sportverbände.

Anton Häffner spricht sich daher klar gegen Überlegungen des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und der Deutschen Fußballliga (DFL) für eine kontrollierte Öffnung des Sportwettenmarktes aus. „Da das vorliegende Urteil keine Änderung der Rechtsprechung zur generellen Zulässigkeit von Glücksspielmonopolen gebracht hat, stehen der Ratifizierung des Staatsvertrages in den Bundesländern keine europarechtlichen Bedenken entgegen, so die Auffassung des LSV-Präsidenten.“

Sportvereine fühlen sich VON DER POLITIK MISSBRAUCHT

Sportvereine, die sich in der Betreuung an Ganztageseschulen engagieren, fühlen sich zunehmend als „billiger Jakob“ missbraucht. Die Kultusministerien verlangten Qualität, Professionalität und Verlässlichkeit in der Zusammenarbeit, gäben aber „verdammte wenig an die Vereine zurück“, wurde beim letzten Seminar des Freiburger Kreises in Heidelberg kritisiert. Für Unmut sorgte auch die Belegung der Sporthallen durch die Ganztageseschulen. „An den Schulen findet künftig alles statt, den Vereinen ist keine Rolle mehr zugeordnet“, warnten besorgte Stimmen vor dem Zusammenbruch gelebter Vereinsstrukturen. Die Vereine möchten amerikanische oder französische Verhältnisse verhindern – dort findet an den Schulen alles statt, Nachwuchsarbeit außerhalb sei nahezu tot. Der DSJ-Vorsitzende Ingo Weiss berichtete, dass der DOSB eine Arbeitsgruppe Ganztageschule eingerichtet hat. Sie soll den Bildungspolitikern die Gefahren und Erkenntnisse nahe bringen, zugleich auch die bedarfsgerechte Betreuer-Ausbildung sowie die wissenschaftliche Sportlehrer- Aus- und Fortbildung befruchten.

Terminkalender Mai / Juni 2007

5. Mai 2007

Sparkassen-Jahn-Cup in Freistett

Sonntag, den 6. Mai 2007

Landeswandertag in Ettlingenweiler

Samstag, den 12. Mai 2007 von 10 Uhr bis 17 Uhr

Deutsche Rope Skipping-Meisterschaften

Sporthalle der Konrad-Duden-Schule in Mannheim-Rheinau

Einzel männlich/weiblich

in den Altersklassen 12 – 14, 15 – 17 und 18+

12./13. Mai 2007

Bundesliga Kunstturnen Frauen

in Eggenstein (siehe Seite 18)

16. Mai 2007

5. Rothaus-Flutlicht-Faustballcup

in Sinsheim-Weiler (siehe Seite 6)

19. Mai 2007

„Tag der offenen Tür“

im Heidelberger Netzwerk Kleinkinderturnen

(siehe Seite 5)

11. – 15. Juni 2007

Wanderfreizeit für Ältere/Senioren im Kinzigtal

16./17. Juni 2007

Baden-Württemb. Meisterschaften Kunstturnen Männer
in Holzgerlingen

22. Juni 2007

Verleihung des TUJU-Star 2007 in Karlsruhe-Neureut

22. – 24. Juni 2007

Badisches Turnerjugend-Gruppentreffen
in Karlsruhe-Neureut

24. – 29. Juni 2007

Gesundheitswoche in Altglashütten

24. Juni 2007

Baden-Württembergische OL-Staffel-Meisterschaften
in Aalen

30. Juni – 7. Juli 2007

Bergwanderwoche in der Silvretta (Galtür)

HÖHERE STEUERFREIBETRÄGE für Ehrenamtliche

Die Bundesregierung hat rückwirkend zum 1. Januar 2007 höhere Steuerfreibeträge für ehrenamtliche Helfer sowie großzügigere Regelungen für Spenden und Stifter beschlossen. Profitieren sollen in erster Linie die Helfer in den Vereinen. Die Clubs können ihren ehrenamtlichen Trainern und Ausbildern künftig 2.100 Euro im Jahr steuer- und abgabenfrei bezahlen (bisher 1.848 Euro). Neu geschaffen wurde der Steuerbonus für Menschen, die in gemeinnützigen Organisationen alte, kranke und behinderte Menschen betreuen. Diese Helfer können jährlich 300 Euro von der Steuer absetzen. Großzügiger sind auch die Regelungen bei Spenden und Stiftungen: Bürger können künftig bis zu 20 Prozent (bisher 5 und 10 Prozent) ihrer Gesamteinkünfte als Spenden von der Steuer absetzen. LSV-Hauptgeschäftsführer Rainer Hipp begrüßt die Regelung: „Das ist eine große Anerkennung für die vielen Mitarbeiter in den Vereinen, für die das wie eine kleine Gehaltserhöhung ist.“ Er reklamiert allerdings auch eine höhere gesellschaftliche Anerkennung: „Es wäre schön, wenn ein Übungsleiter, der sich ehrenamtlich in seinem Verein engagiert, dieselben Anerkennung genießen würde wie der VfB-Trainer Armin Veh.“

ARBEITSRECHT im Sport

Der Sport braucht klare Regeln. Das gilt auf und neben dem Spielfeld. Das Buch „Arbeitsrecht im Sport“ wendet sich an alle, die im Sport professionelle Verantwortung tragen. Es vermittelt einen anschaulichen Überblick über die für den Spitzen- und Breitensport bedeutsamen Regeln des Arbeitsrechts. Die Autoren erläutern anhand praxisrelevanter Beispiele die sportspezifischen Regeln des Europarechts, des deutschen Arbeitsrechts und des Verbandesrechts. Die Stuttgarter Autoren Dres. Christoph Wüterich und Marius Breucker sind selbst Sportler und als Anwälte im Sportrecht tätig. Dr. Wüterich war mehrere Jahre Präsident des Deutschen Hockey-Bundes und NOK-Mitglied. Als Mitglied des Rechtskommission des Sports gegen Doping war er Sachverständiger bei der Anhörung zu einem Anti-Doping-Gesetz im Deutschen Bundestag. Dr. Breucker promovierte im Sportrecht und war Berater des Stabs Sicherheit Fußball-WM 2006 im Bundesinnenministerium.

„Tag der Offenen Tür“

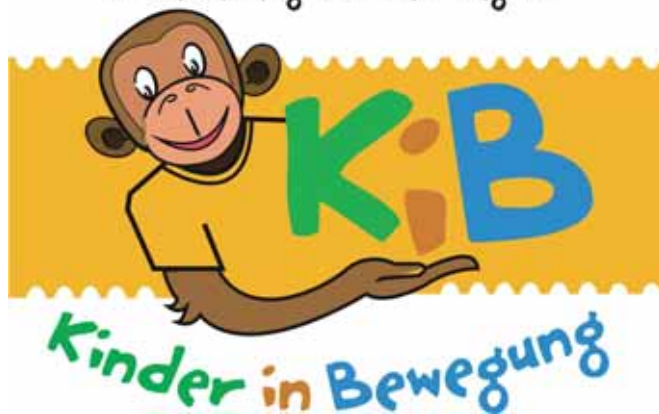
im neuen Heidelberger Netzwerk Kleinkinderturnen:

STARTSCHUSS am 19. MAI – alle BTB-Vereine sind eingeladen

Das frühere Netzwerk Vorschulturnen erfindet sich neu: Zwar verbleibt die Leitung bei dem Zusammenschluss aus Turnvereinen und Kindertagesstätten auch weiterhin im Turnzentrum Heidelberg. Doch das Projekt will sich öffnen, will im Bewusstsein der ganzen Region ankommen als erfahrener Partner für Fragen rund ums Kleinkinderturnen. Startschuss dafür ist ein Tag der offenen Tür am 19. Mai (15 – 18 Uhr), zu dem Turnzentrumsleiter Dieter Hofer ausdrücklich alle interessierten Vereine, aber auch Vertreter von Kindertagesstätten einlädt.

„Wir müssen nichts mehr neu erfinden. Unser Ziel ist jedoch, die bestehenden Einrichtungen besser zu vernetzen und ein

Das Netzwerk Kleinkinderturnen in Heidelberg und der Region



flächendeckendes Angebot zu schaffen. Übungsleiter und Erzieher können bei uns viel lernen, sie dürfen beim Tag der offenen Tür aber auch ihre eigenen Programme mit Info-Ständen oder Material vorstellen.“

Während im Turnzentrum ein Funparcours übers Trampolin und durch die Schnitzelgrube führt, wird in der Halle II nebenan ein Fitnesparcours angeboten. Außerdem werden dort Workshops speziell für KiTa-Erzieherinnen und Übungsleiter angeboten (Kräftigung und Beweglichmachung, Gymnastik mit Ball, Bewegungen mit Schwungtuch, „Rangeln und Raufen“ und vieles mehr). Wer genug Informationen gesammelt hat, kann sich im mittleren Drittel der Halle zurücklehnen und dynamische Impressionen auf sich wirken lassen: Das Artistic Show Team des Bundesligisten KTG Heidelberg zeigt mit einem Auftritt, wo es hingehen kann nach einer guten turnerischen „Grundschule“ – nicht jedoch ohne vorher selbst Applaus zu spenden, für das „Junior-Artistic-Show-Team“ aus Nachwuchsturnern der KTG Heidelberg.

Dieter Hofer freut sich, dass das Netzwerk Kleinkinderturnen „KiB“ – Kinder in Bewegung auch von Seiten der Stadt Heidelberg starke Unterstützung erfährt – auch die längst bewährte Zusammenarbeit mit dem Badischen Turner-Bund, dem Heidelberger Sportkreis und der Sport-Metropolregion Rhein-Neckar soll im Zuge des KiB weiter intensiviert werden. Hofer will beim Tag der offenen Tür zeigen, welche Möglichkeiten das KiB als Partner für Vereine und Kindertagesstätten zu bieten hat: „Wir wollen mit den Bewegungsworkshops unsere Erfahrung weitergeben. Es muss möglich sein, dass auf allen gesellschaftlichen Ebenen qualifizierte Erzieher und Übungsleiter altersgerechtes und gesundheitsorientiertes Bewe-

Fotos: Dieter Hofer





gungstraining leisten – und Spaß dabei haben!“ In erster Linie geht es also darum, Kinder im Vorschulalter fit zu machen für den Alltag.

Los geht's am 19. Mai um 15.00 Uhr. Bis 18.00 Uhr ist Programm im Turnzentrum Heidelberg und in der angrenzenden Halle II. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt. Während die Kinder in der Hüpfburg vor dem Turnzentrum sporteln, können sich Eltern

in Ruhe ihrer Tasse Kaffee nebst einem Stück Kuchen oder einer Grillwurst widmen. – Anfahrtsbeschreibung online unter www.heidelberg.de/turnzentrum bzw. www.kib.heidelberg.de

Interessierte Eltern von vier- bis sechsjährigen Kindern, ErzieherInnen und ÜbungsleiterInnen, die sich selbst mit Workshopinhalten oder im Vorführprogramm einbringen wollen, können Dieter Hofer kontaktieren, um gut vorbereitet in den Tag der offenen Tür zu starten – Telefon (06221) 780521, E-Mail: dieter.hofer@heidelberg.de

Spitzenfaustball unter Flutlicht:

Erstklassige Besetzung beim 6. ROTHHAUS-FLUTLICHT-CUP in Sinsheim-Weiler

Am Mittwoch, 16. Mai (Vorabend des Vortages) wird ab 19.00 Uhr auf dem Sportgelände in Sinsheim-Weiler Faustball vom Feinsten geboten. Beim 6. Rothaus-Flutlicht-Cup, dem offenen badischen Vereinspokal, gehen jeweils acht hochkarätige Herren- und Damenmannschaften ins Rennen. Gespielt wird parallel auf vier Feldern unter Flutlicht.

Die Finals Spiele der Damen (23.00 Uhr) und Herren (23.30 Uhr) sind kurz vor Mitternacht terminiert. Auf die Zuschauer wartet neben Spitzenfaustball mit Eventcharakter und Abendflair ein buntes Rahmenprogramm. Gemeinsame örtliche Ausrichter sind der TSV Weiler sowie der FC Weiler, der Eintritt ist frei.

Für zahlreiche Erstligisten aus dem Südwesten ist der Rothaus-Flutlicht-Cup zwischenzeitig zum Lieblingstermin geworden. Kurz nach

BTB-Aktuell

dem Start in die Feldsaison stellt das Turnier zudem einen willkommenen Leistungstest dar. Die Teilnehmer wurden vom Veranstalter, dem badischen Landesfachausschuss Faustball, nach sportlichen Kriterien eingeladen. Ohne Ausnahme geben alle badischen Erst- und Zweitligisten sowie zahlreiche Nationalspieler ihre Visitenkarte am Fuße des Steinsberges ab. Ergänzt wird das Feld durch spielstarke Mannschaften aus benachbarten Landesverbänden. Gespielt wird in der Vorrunde aufgrund der kompakten Turnierform auf zwei Sätze zu jeweils 10 Minuten, in der Endrunde wird bei Satzgleichstand durch einen dritten Durchgang der Sieger ermittelt.

Bei den Damen (8 Teilnehmerinnen) geht der amtierende Dritte der Deutschen Meisterschaft, TV 1846 Bretten, als Titelverteidiger und Topfavorit ins Rennen. Mit dem TV Mannheim-Käfertal, den schwäbischen Teams TSV Dennach und TV Stammheim sowie VfB Altrip und TB Oppau (beide Pfalz) sind insgesamt sechs Erstligisten am Start. Als weitere badische Teilnehmer aus der 2. Bundesliga West kann man den TSV Karlsdorf sowie die ESG Karlsruhe begrüßen.

Ein offenes Rennen zeichnet sich in der Herrenkonkurrenz ab. Vorjahressieger TV Vaihingen/Enz zählt ebenso zum engsten Favoritenkreis wie die badischen Topteams Offenburger FG und TV Waibstadt. Weitere Vertreter aus der 1. Bundesliga Süd sind Aufsteiger TV 1846 Bretten, TV Stammheim sowie TV Unterhaugstett. Das hochklassige Feld wird ergänzt durch Hallenerstligist TSG Tiefenthal (Pfalz) sowie den Zweitligist TV Wünschmichelbach.

„Aufgrund der kurzen Spielzeit rechnen wir mit vielen spannenden Partien“ blickt der badische Faustballfachwart und Cheforganisator Jürgen Mitschke (Karlsruhe) mit Vorfreude dem 6. Rothaus-Flutlicht-Cup entgegen.

Starterfeld beim 6. Rothaus Flutlicht-Cup am 16. Mai 2007 in Sinsheim-Weiler

Damen: TV 1846 Bretten, TV Käfertal, TSV Dennach, TV Stammheim, TB Oppau, VfB Altrip (alle 1. Bundesliga Süd), TSV Karlsdorf, ESG Karlsruhe (beide 2. Bundesliga West)

Herren: Offenburger FG, TV Waibstadt, TV 1846 Bretten, TV Vaihingen/Enz, TV Stammheim, TV Unterhaugstett (alle 1. Bundesliga Süd), TV Wünschmichelbach, TSG Tiefenthal (beide 2. Bundesliga West)

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Badischer Turner-Bund und BENZ-Sportgeräte starten die **KAMPAGNE „TURNFIEBER“** direkt nach der WM



Im Anschluss an die TurnWM Stuttgart sollen im Verbandsgebiet des Badischen Turner-Bundes zeitgleich an ca. 30 Standorten in Baden Turntage stattfinden, um Turn-Interessierte den aktiven Vereinen zuzuführen. Eingebunden werden die vom Verband geförderten Einrichtungen, weitere Vereine sollen über ein attraktives Starterpaket zur Mitwirkung animiert werden. Bei der Kampagne geht es in erster Linie darum, begabten Kinder und Jugendlichen, die über die WM-Begeisterung das Gerätturnen ausprobieren möchten, ein Einstiegstraining zu ermöglichen. Bei Interesse werden die Teilnehmer dann an den Verein vor Ort weiter vermittelt, hierzu hat der BTB mit der Bundesligaturnerin Claudia Schimmer eine Expertin für das Projekt gewonnen.

Termine: 15.09., 22.09., 29.09.2007
Uhrzeit: Beginn 9 Uhr, Ende 12 Uhr

Orte: Ziel ist die Mobilisierung von mindestens 30 Vereinen in Baden, so dass die maximale Entfernung zwischen den Veranstaltungsorten 20 km nicht überschreitet.

Hallen: Es werden nur Hallen zugelassen, in denen sicher gestellt ist, dass alle Großgeräte untergebracht werden können. Ideal ist eine Bezirkssporthalle mit Tribüne.

Anbieter: Turnvereine, die einen regelmäßigen Trainingsbetrieb anbieten können und über die erforderliche Anzahl qualifizierter Übungsleiter verfügen.

Leistungen: Der Badische Turner-Bund koordiniert die Veranstaltungen in der Vorplanung und Durchführung, über-

nimmt die PR-Arbeit und stellt gemeinsam mit BENZ-Sportgeräte ein „Vereinspaket“ im Wert von ca. 300,- € zur Verfügung (Plakate, Handzettel, T-Shirts für Helfer, Getränke und ein Hilfsgerät aus dem BENZ-Katalog).

Programm: Alle Turntage laufen nach einem standardisierten Verfahren ab, das mit den zuständigen Landesfachwarten abgestimmt wird. Die Koordination läuft über die BTB-Geschäftsstelle.

PR: Die Gestaltung der Unterlagen (Flyer, Plakate etc.) erfolgt über die Agentur Xdream, die Pressearbeit übernimmt die Geschäftsstelle. Eine eigene Homepage wird mit IntelliWebs eingerichtet. Dort werden die Orte und das Programm abgebildet und eine interne Kommunikationsplattform mit eigenem Downloadbereich eingerichtet.

Steuerung: Die zentrale Steuerung läuft über Claudia Schimmer in der BTB-Geschäftsstelle, eingebunden sind die Landesfachwarte und die Badische Turnerjugend. Interessierte Turngaue und die Stützpunktverantwortlichen steuern die Aufgaben vor Ort.



ORIGINAL
BENZ®
SPORT



Rückmeldung zur Kampagne „TURNFIEBER“

Hiermit melden wir unser Interesse an der Kampagne „TURNFIEBER“ an:

Verein _____

Ansprechpartner _____

Straße _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum der/s TurnTage/s: ☐ 15.09.07 ☐ 22.09.07 ☐ 29.09.07

Vorgesehene Sporthalle _____

per FAX an:
0721 / 26176

Bitte
ausreichend
frankieren.

An
Badischer Turner-Bund
Am Fächerbad 5
76131 Karlsruhe

Anmeldung

Interessierte Vereine schicken die nebenstehende Karte per Post oder Fax an den BTB oder eine E-Mail an

Claudia.Schimmer@
Badischer-Turner-Bund.de

dort erhalten sie dann den Meldebogen und den Bestellzettel für die Organisationshilfen. Diese können ab 23. April auch auf der Homepage www.badischer-turner-bund.de unter „Service“-„Downloads“ herunter geladen werden.

FREIZEIT- UND BILDUNGSZENTRUM des Badischen Turner-Bundes



Der Badische Turner-Bund unterhält in Feldberg-Altglashütten eine Freizeit- und Bildungsstätte, die allen Vereinen, Gruppen, Familien oder Einzel-Urlaubern zur Verfügung steht. Alle Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet, wobei Übernachtung mit Frühstück ebenso möglich ist wie Halb- oder Vollpension. Gerade für Wander- und Ferienfreizeiten sowie für Vereins- oder Verbandsseminare bietet sich dieses herrlich im Hochschwarzwald gelegene Haus mit seinem fast 90 Betten ideal an.

FREIZEITMÖGLICHKEITEN in und um Altglashütten

Durch die Lage des Freizeit- und Bildungszentrums im Herzen des Schwarzwaldes am Südhang des Feldbergs ist es ideal für die verschiedensten Freizeitaktivitäten. Sowohl im Sommer als auch im Winter findet jeder, egal welcher "gefühlten" Altersklasse, ein reichhaltiges Angebot an Sport-, Entspannungs- oder Freizeitgestaltungsmöglichkeiten.

SPORTLICHE AKTIVITÄTEN im Sommer

Nach einem teilweise doch eher schmutzigen Winter mit leider nur sehr wenig Schnee, versprechen die ersten Frühlingswochen mit schon sommerlichen Temperaturen im April, einen schönen Sommer. Ob nun Wandern, Radfahren oder (Nordic-) Walking, durch die Lage am Ortsrand von Altglashütten muss man nur vor die Tür gehen und ist sofort mitten in der Natur und kann die Sommerfrische genießen. Für die Radfahrer finden sich Touren unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade: für Familien und eher genussorientierte Radler bietet sich eine gemütliche 15 km-Runde um den nahe gelegenen Schluchsee oder eine kürzere Tour mit gemütlicher Einkehr in einer der vielen Hütten an. Auf der anderen Seite kann sich aber auch der ambitionierte Radsportler an den steilen Hängen des Feldbergs auspowern.

Karten mit Tourenvorschlägen sowohl für Wander- als auch Fahrradtouren liegen im Haus bereit. Des Weiteren kann man im Haus Mountain-Bikes und Nordic-Walking Stöcke mieten.

Für Wasserratten bieten der Schluchsee und der Titisee die Möglichkeit zum Segeln, Surfen, Tauchen oder einfach nur Schwimmen. Und auch für die immer beliebter werdenden „Outdoor“-Aktivitäten wie Klettern (Free-Climbing, Hochseilgarten, etc.) oder ausgefallene Sportarten wie das Paragliding bieten die Berge und Hänge des Schwarzwaldes zahlreiche Möglichkeiten.

WINTERSPORTAKTIVITÄTEN

Ob zum Ski fahren, Langlaufen oder Snowboarden – die Natur rund um den Feldberg erfüllt die Wünsche aller Wintersportlerinnen und -sportler.

Am Hang direkt gegenüber des Hauses befindet sich das Ski-gebiet Altglashütten mit einem Lift und drei Abfahrten. Ideal für Familien und die kleine Abfahrt zwischendurch.

Und auch das mit 14 Liften und 16 Abfahrten in allen Schwierigkeitsstufen größte Skigebiet im Schwarzwald ist ganz in der Nähe und mit dem Skibus schnell und kostenlos zu erreichen. Die Skigebiete Menzenschwand (3 Lifte), Todtnauberg (5 Lifte) und Muggenbrunn (6 Lifte) werden ebenfalls mit dem Skibus von Altglashütten aus angefahren. Die zahlreichen gespürten Loipen, die teilweise direkt vom Haus aus zu erreichen sind, lassen das Herz des Langläufers höher schlagen.

Neben den klassischen Wintersportaktivitäten bietet sich auch die Möglichkeit von geführten oder selbstständigen Schneeschuhtouren und Winterwanderungen.

AUSFLUGSZIELE

Für Ausflüge jeglicher Art finden sich in der Region zahlreiche Ziele. Halbtagsfahrten in verschiedene Museen, wie z.B. das Uhrenmuseum in Furtwangen oder das Schwarzwälder Freilichtmuseum in Gutach oder eine Besichtigung des Bergwerks in Todtmoos sind nur einige wenige der Möglichkeiten.

Wer sich einen ganzen Tag Zeit nimmt, kann zu einer Bodenseefahrt zur Insel Mainau aufbrechen oder aber den Europapark in Rust besuchen. Auch Ausflüge nach Freiburg, in die Schweiz, ins Elsass oder zum Kaiserstuhl sind möglich. Mit der Schwarzwald-Gästekarte, die alle Gäste in Altglashütten automatisch mit der Bezahlung der Kurtaxe erhalten, sind viele dieser Ziele mit dem öffentlichen Nahverkehr sogar kostenlos zu erreichen.





FREIZEITMÖGLICHKEITEN im Haus

Sollte das Wetter einmal nicht so gut sein, gibt es auch verschiedene Freizeitmöglichkeiten im Haus selbst. Es stehen Gruppenräume in verschiedenen Größen für bis zu 60 Personen zur Verfügung. Im Keller befindet sich ein kleiner Partyraum mit Tischtennisplatte für das Spielchen zwischendurch oder die Party für die Vereinsjugend am Abend. Für Gymnastikgruppen und Sportarten wie Pilates- oder Tai Chi gibt es einen kleinen Gymnastikraum im Haus. Direkt angeschlossen an den Gymnastikraum ist eine Sauna, die zum Entspannen nach den sportlichen Aktivitäten oder Ausflügen des Tages einlädt.

SPORTHALLENNUTZUNG für Vereinsgruppen

Neben dem Gymnastikraum im Haus können – beispielsweise für Trainingslager oder Vereinsfreizeiten – die Sporthalle der Grundschule Altglashütten sowie die Sporthallen der Gemeinden Lenzkirch und Hinterzarten angemietet werden. Für größere Veranstaltungen stünde die Feldberghalle in Altglashütten zur Verfügung. Eine Übersicht über die Sporthallen, deren Ausstattung mit Sportgeräten sowie Anfahrtsbeschreibungen und Mietkosten können bei der Geschäftsstelle in Karlsruhe angefordert werden.



SEMINARE in Altglashütten

Ob nun für Vereine, Firmen oder sonstige Bildungseinrichtungen, das Freizeit- und Bildungszentrum stellt ideale Bedingungen für die verschiedensten Seminare zur Verfügung.



SEMINARRÄUME in allen Größen und moderne Präsentationstechnik

Mit insgesamt vier Seminarräumen in verschiedenen Größen bietet das Haus Platz für Seminare mit bis zu 60 Personen. Alle Seminarräume sind ausgestattet mit modernen Präsentations-



tationstechniken, wie Beamer, Overheadprojektoren, Flip-Charts und vielem mehr. Auch ein Internetzugang steht nach Absprache zur Verfügung.

Umfangreicher Service

Auf Wunsch wird Gruppen ein individueller und umfassender Service von der Verpflegung bis zum Rahmenprogramm mit Ausflügen oder anderen Freizeitaktivitäten geboten.



Speisesaal



Einbett-Zimmer



Doppel-Zimmer



Mehrbett-Zimmer

NEUE PREISE ab 2008

Nachdem die Preise nun seit mehreren Jahren stabil auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau gehalten werden konnten, müssen die Preise ab dem 01.01.2008 moderat angepasst werden.

Die Hauptgründe hierfür liegen in der Mehrwertsteuererhöhung von 16% auf 19% sowie an den stark angestiegenen Energiekosten. Speziell der Ölpreis hatte sich in innerhalb der Jahre 2004 bis 2006 nahezu verdoppelt.

Zwar konnte ein Teil der Ausgabensteigerungen durch anderweitige Sparmaßnahmen aufgefangen werden, aufgrund der enorm gestiegenen Energiekosten sind jedoch leichte Preiserhöhungen notwendig. Die neuen Preise sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

	Ü/F		HP – regulär		HP – BTB	
	NS	HS	NS	HS	NS	HS
EZ	34,00	36,00	41,00	43,00	37,00	39,00
DZ/ZBZ	28,00	30,00	35,00	37,00	31,00	33,00
MBZ	23,00	24,00	30,00	31,00	26,00	27,00

EZ: Einzelzimmer; DZ: Doppelzimmer; ZBZ: Zweibett-Zimmer;
MBZ: Mehrbett-Zimmer; NS: Nebensaison; HS: Hauptsaison

Neben den neuen Preisen wurde zusätzlich auch eine Einteilung in Haupt- und Nebensaison vorgenommen. Dadurch können weitgehend wetterunabhängige Veranstaltungen wie z.B. Vereins- oder Firmenseminare in der Nebensaison günstiger abgehalten werden, wodurch gleichzeitig auch die Auslastung des Hauses verbessert und gleichmäßiger auf das Jahr verteilt werden kann.



Neu – Frühbucherrabatt

Eine weitere Neuerung ist der Frühbucherrabatt. Für verbindliche Buchungen, die mindestens 6 Monate oder mehr im Voraus erfolgen, wird ebenfalls ein Rabatt von 10% gewährt.

Somit ist es möglich, bei rechtzeitiger Planung zu ähnlich günstigen Preisen wie bisher zu übernachten. Für das Haus ergibt sich jedoch durch die frühzeitige Buchung eine sehr viel größere Planungssicherheit. Es ist jedoch zu beachten, dass die hier beschriebenen Rabattierungen nur für die auf Seite 9 dargestellten Standardpreise gelten.

Für größere Vereinsgruppen gelten auch weiterhin günstigere Preise, die jedoch auch leicht angepasst werden mussten. Die Gruppenpreise in der nachfolgenden Tabelle verstehen sich incl. Vollpension:

	NS	HS
Ab 48 Nächten	25,00	26,00
Ab 60 Nächten	24,00	25,00
Ab 72 Nächten	23,00	24,00

Neue Preise für Vereinsgruppen

In diesen Preisen enthalten ist wie bisher auch die Übernachtung mit Frühstück im Mehrbettzimmerbereich, ein Vesperpaket für mittags sowie ein warmes Abendessen.

Auch für Schullandheimaufenthalte gibt es spezielle Preise. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie auf Anfrage.

Einteilung in Haupt- und Nebensaison

16.12.	16.03.	01.05.	01.08.	16.09.	01.11.
~	~	~	~	~	~
15.03.	30.04.	31.07.	15.09.	31.10.	15.12.

 Hauptsaison Nebensaison

Außerdem wurden neue Rabattmöglichkeiten, wie z.B. ein Rabatt von 10% für GymCard-Inhaber eingeführt. Zusätzlich zu den Kinderermäßigungen von 100% (0 – 3 Jahre) und 50% (4 – 6 Jahre) gibt es nun auch eine Ermäßigung von 10% für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre in Begleitung der Eltern.

**DIE KURTAXE –
nicht nur eine lästige Abgabe
an die Kurverwaltung**

Ebenfalls wie bisher auch ist zusätzlich zu den Übernachtungspreisen die Kurtaxe zu entrichten. Diese beträgt pro Übernachtung zurzeit 1,60 € für Erwachsene und 0,70 € für Kinder von 7 bis 14 Jahren, wobei jeder Gast hierfür automatisch die **Schwarzwald-Gästekarte** erhält.

Betrachtet man die damit verbundenen Leistungen, sieht man schnell, dass diese Beträge nicht nur eine lästige Abgabe an die örtliche Kurverwaltung sind, sondern dass der Gast hierfür eine Gegenleistung enthält, die je nach Nutzung sehr viel höher sein kann, als der tatsächlich bezahlte Betrag.

Hervorzuheben ist hier die kostenlose Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs im gesamten Schwarzwald bis Achern. In der Wintersaison sind auch die Skibusse der Region eingeschlossen. So ist beispielsweise eine Fahrt nach Freiburg, Offenburg oder Lörrach nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Des Weiteren erhält man mit der Gästekarte zahlreiche Vergünstigungen bei Eintrittspreisen oder Veranstaltungen in der Region. Weitere Informationen zur Schwarzwald-Gästekarte unter www.schwarzwald-tourist-info.de.



**Auch für
Vereinsgruppen geeignet!**

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten bieten wir die Ideale Herberge.

**Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
des Badischen Turner-Bundes**

Am Sommerberg 26 · 79868 Feldberg-Altglashütten
Telefon 0 76 55. 90 01 0 · Fax 0 76 55. 90 01 99
info@altglashuetten.de · www.altglashuetten.de



Baden-Württemberg BEWEGT BADEN-BADEN

Landesgymnaestrada
Baden-Baden
20.-22. Juli 2007

Fit auf der Landesgymnaestrada

MODERNE HOMÖOPATHIE für flotte Turner

"Viel hilft viel" stimmt fast nie. Ob im Sport, wo es um "richtiges" – und nicht um "viel" Training geht oder in der Medizin, wo dem Organismus an der "richtigen" Stelle geholfen werden muss statt ihn mit Medizin zu überschütten. Natürliche Therapieformen, wie die Homöopathie, können das. Die 200 Jahre alte Methode hat längst auch eine moderne Variante in Form so genannter homöopathischer Komplexmittel (Apotheke, z.B. von Heel). Diese enthalten mehrere aufeinander abgestimmte Wirkstoffe (= komplex) und können so ganz einfach angewendet werden wie übliche Präparate.

Was die Homöopathie besonders macht, ist ihre sanfte Wirkung, die allein durch Anregung der körpereigenen Selbstheilungskräfte erreicht wird. So wie auch die Natur es vorsieht. Für Leistungssportler ist das aus mehreren Gründen vorteilhaft. Durch Homöopathika werden weder Stoffwechsel-Funktionen noch Leistung oder Aufmerksamkeit beeinträchtigt. Ebenso entfällt die Dopingproblematik.

Noch einen weiteren Vorteil haben Homöopathika, von denen auch Turnass Dirk Walterspacher gern profitiert. Sie können zur Vorbeugung eingesetzt werden. Erkältungen mit Fieber, Husten und Schnupfen sind nämlich die größten Erfolgskiller im Spitzensport und können eine Saison der Vorbereitung zunichte machen, wenn sie zur falschen Zeit kommen. Für Verletzungen verwendet Dirk meist eine homöopathische Salbe. Diese Form der sanften Medizin ist auch für Freizeit- und "Nicht-Sportler" geeignet, wie sie sich auf der bevorstehenden Landesgymnaestrada "tummeln" werden.



Kraft, Konzentration und Fitness: Spitzenturner Dirk Walterspacher an den Ringen.



GYMNAESTRADA-GALA findet großes Interesse

Der Karten-Vorverkauf für die Internationale Gymnaestrada-Gala am 21. Juli um 16.30 Uhr und 20.30 Uhr im Festspielhaus in Baden-Baden läuft auf Hochtouren.

Bereits restlos vergriffen sind die Karten der Kategorien I und II. Dennoch wird allen Besuchern ein störungsfreier Blick auf die Bühne des zweitgrößten Opernhauses in Europa garantiert. Auch die Sitzplätze der Kategorien III und IV versprechen den Genuss eines eindrucksvollen Erlebnisses.

Vereine, die Karten für die Kategorien I und II bestellt haben und deren Wünsche nicht mehr erfüllt werden konnten, werden von Mitarbeitern der BTB-Geschäftsstelle telefonisch angefragt, ob Karten der nachgeordneten Kategorien reserviert werden sollen.

WEITERE HIGHLIGHTS aus dem Gymnaestrada-Gala-Programm

Rope Skipping One to one

Der Vize-Weltmeister Sebastian Deeg und der Deutsche Meister demonstrieren Rope Skipping auf höchstem Niveau.

Ihre One to one-Show erzählt die Geschichte zweier unterschiedlicher Kulturen – Tourist trifft auf Aborigini.

Bei der Gymnaestrada-Gala im Festspielhaus können die Besucher die pure Dynamik dieser witzigen Rope Skipping-Show erleben.



Rhönrad Mystik-Show

Zusammen sind sie vierfache Weltmeister. Sie zelebrieren die wohl zur Zeit außergewöhnlichste und harmonischste Rhönrad-Performance.

Höchstschwierigkeiten wie die Spirale gehören genauso wie außergewöhnliche Hebefiguren zu ihrer Darbietung. Selten hat man so eine perfekte Abstimmung von Musik, Choreografie, Ausdruck und Können gesehen.

GYMNAESTRADA-SPLITTER

- Nicht nur die Gymnaestrada-Gala im Baden-Badener Festspielhaus bietet ein internationales Programm, sondern auch die anderen Bühnenprogramme. Dafür sorgen nicht zuletzt auch Gruppen aus den Partnerstädten von Baden-Baden. Aus Moncalieri (Italien) reist eine Ballett-Gruppe an, Karlsbad (Tschechien) bietet Sportgymnastik und aus Jalta (Ukraine) fährt ein Kinderzirkus-Ensemble nach Baden-Baden.
- Nicht der in Baden-Baden ansässige SWR, sondern Radio Regenbogen wird neben den Badischen Neuesten Nachrichten (BNN) als Medienpartner der Landesgymnaestrada Baden-Würt-

temberg fungieren. Damit ist es dem Badischen Turner-Bund gelungen, den zweitgrößten privaten Radiosender in Baden-Württemberg für das Turnen und die Veranstaltungen unseres Verbandes zu begeistern.

Die Vereinbarung mit Radio Regenbogen sieht zunächst eine Partnerschaft bis 2009 vor und enthält eine Option für das 2010 in Offenburg geplante Landesturnfest. Auch beim nächstjährigen Landeskinderturnfest in Bretten wird Radio Regenbogen als Medienpartner auftreten.

2007 Landesgymnaestrada Baden-Baden

**Landesgymnaestrada
Baden-Baden
20.-22. Juli 2007**



Weitere Informationen

Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 18150 oder unter www.gymnaestrada.de

Programm – Änderungen vorbehalten –

Freitag, 20. Juli 2007

- ab 15.00 Uhr **Showvorführungen** Bühne an der Fieserbrücke
- 16.00-17.00 Uhr **Promenaden-Konzert der Philharmonie**
Konzertbühne im Kurgarten
- Nachmittags **Stadtführungen**
- 19.30 Uhr **Bigband des TV Waibstadt** (Vorprogramm)
Bühne im Kurgarten
- 21.00 Uhr **Eröffnungsveranstaltung „Rhythmus pur“**
Bühne im Kurgarten
- danach **Eröffnungsparty** mit Live-Musik
Bühne im Kurgarten

Samstag, 21. Juli 2007

- 9.00-10.00 Uhr **Mit Qi Gong in den Tag**
Rasenfläche hinter dem Palais Gagarin
- 10.00-18.00 Uhr **Gymnaestrada-Markt und Beauty Lounge**
„Rund ums Wohlfühlen“
in den Kurhauskolonnaden
- 11.00 Uhr **Stadtführungen**
- 10.00-17.00 Uhr **Showvorführungen**
Bühnen und Vorführflächen im Kurgarten, Markt-
platz, Fieserbrücke und beim Palais Gagarin sowie
ggf. weitere Vorführflächen in der Innenstadt
- 11.00 Uhr **Großgruppenvorführungen**
Vorführfläche hinter dem Palais Gagarin
- 14.30 Uhr **Aktiv sein mit Genuss:**
„Alles dreht sich um Ältere und Senioren“
Bénazet-Saal im Kurhaus Baden-Baden

16.30 Uhr **Gymnaestrada-Gala**
„Faszination in Farbe und Licht“
Festspielhaus Baden-Baden

18.00 Uhr **Modenschau**
Bühne im Kurgarten

20.30 Uhr **Gymnaestrada-Gala** (Wiederholung)
„Faszination in Farbe und Licht“
Festspielhaus Baden-Baden

19.30 Uhr **Party mit der Bigband des TV Waibstadt**
Bühne im Kurgarten

22.00 Uhr **Nachtkonzert der Philharmonie Baden-Baden**
Bühne im Kurgarten

Sonntag, 22. Juli 2007

8.30 Uhr **Oekumenischer Sportgottesdienst**
„Gemeinsam mit dem Blick nach vorne“

9.00-10.00 Uhr **Mit Qi Gong in den Tag**
Rasenfläche hinter dem Palais Gagarin

10.00-14.00 Uhr **Gymnaestrada-Markt und Beauty Lounge**
„Rund ums Wohlfühlen“
in den Kurhauskolonnaden

10.00-12.00 Uhr **Showvorführungen**
Bühnen und Vorführflächen im Kurgarten, Markt-
platz, Fieserbrücke und beim Palais Gagarin sowie
ggf. weitere Vorführflächen in der Innenstadt

10.30 Uhr **Matinee: „Show-Highlights“**
Bénazet-Saal im Kurhaus Baden-Baden

13.00 Uhr **Abschluss-Fest „Bewegungspotpourri“**
Bühne im Kurgarten

16.00-17.00 Uhr **Promenaden-Konzert der Philharmonie**
Konzertbühne im Kurgarten

Gymnaestrada- Gala

„Faszination in
Farbe und Licht“

**im Festspielhaus
Baden-Baden**

Samstag, 21. Juli 2007
16.30 und 20.30 Uhr



„Hey, hast du dich schon angemeldet?“

„Angemeldet für was?“

„Na für Breisach. Ich hab` mich schon vor 3 Wochen angemeldet.“

„Oh Mann, völlig vergessen, muss ich so schnell wie möglich machen!
Letztes Jahr war's auch schon knapp.“



Bereits seit 39 Jahren ist das „Breisachlager“ unter den 12- bis 16-jährigen Jugendlichen der Badischen Turnerjugend nicht mehr weg zu denken. Nicht ohne Grund ist der größte Teil der Teilnehmer „Wiederholungstäter“ und verbringt seit 2, 3, 4 oder mehr Jahren seine ersten zwei Sommerferienwochen zwischen Eckartsberg und Möhlin.

Ca. 600 Kids werden auch dieses Jahr wieder die Zeltstadt besiedeln und unvergessliche Ferien unter Gleichgesinnten erleben.

Wie jedes Jahr wirft dies unter den Kids wieder folgende Fragen auf:

- „Was für `ne Interessensgruppe belegst du dieses Jahr?“
- „Hey, isst du dieses Jahr vegetarisch oder Vollkost?“
- „Sollen wir einen Auftritt für den Talentschuppen einstudieren?“
- „Weißt du, ob die Jungs und Mädels aus dem anderen Turngau wieder dabei sind?“
- „Hast du dein Französisch verbessert, dass du dich mit den Franzosen endlich mal in ihrer Sprache unterhalten kannst?“
- „Weißt du, ob die coolen Betreuer vom letzten Jahr wieder dabei sind?“

So etwas hört man zur Zeit immer öfter,
denn es ist wieder soweit:

INTERNATIONALES JUGENDZELTLAGER

in Breisach am Rhein
vom 30.07. bis 09.08.2007

Und dies ist nur ein kleiner Auszug der Möglichkeiten, wie man die Zeit auf dem Zeltplatz, auf dem Essensplatz, in der Turnhalle, in der Stadthalle, im Stadion oder im Schwimmbad mit den anderen erleben kann:

- Den Wettkampfgeist bei Spiel ohne Grenzen, Lagerwettstreit, Stadtrallye, Orientierungslauf, Spieleturnier etc. aufleben lassen,
- Sportliche oder kreative Interessensgruppen und Workshops sowie der Tagesausflug, um etwas Neues kennen zu lernen,
- Shows wie den Talentschuppen erleben und mitgestalten,
- Schwimmbadfete und Discos, um mal richtig abzutanzen und sich auszutoben oder
- abends einfach nur romantisch am Lagerfeuer die Seele baumeln lassen ...

... und vieles mehr.

Das ist Breisach!!!

Der Teilnehmerbeitrag

(zzgl. der Gau-Nebenkosten für Hin- & Rückreise u.a.)

für Mitglieder in einem Verein des BTB:	200,- €
	(ab dem 2 ^{ten} Kind 190,- €)
für Nichtmitglieder:	210,- €

beinhaltet 11 Tage und Nächte mit Vollverpflegung (Vollkost oder vegetarisch), Unterbringung in BTJ-eigenen Mehrpersonenzelten, Aufsicht von pädagogisch erfahrenen Mitarbeitern der BTJ sowie sämtliche Programmpunkte.

Sanitäre Anlagen befinden sich direkt neben dem Lagerplatz und sollte doch mal schlechtes Wetter sein, stehen ausreichend geschlossene Räumlichkeiten zur Verfügung.

Dieses „Rundum-Spaß-Paket“ sorgt dafür, dass es auch dieses Jahr wieder zum absoluten Ferien-Highlight für unsere Jugendlichen wird.

Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Willst du also auch ein Breisach-Kid aus Baden, Frankreich oder Österreich werden, dann besorg` dir eine Anmeldung, diese ausfüllen und nichts wie weg damit, schließlich soll es ja nicht „knapp“ werden.



SEGELFREIZEIT 16+ der BTJ

„Anker lichten, Segel setzen und Ruder Richtung Backbord ... oder war es Steuerbord? Was ist denn nun rechts oder links?“

Wenn du das auch nicht weißt, es aber endlich lernen und hautnah erleben willst, dann solltest du dir gegen Ende der Sommerferien nichts anderes vornehmen, denn die BTJ geht **vom 24. - 31.08.2007** segeln. An Bord der „Anna van Elburgh“ können Jugendliche ab 16 Jahren eine unvergessliche Ferienwoche auf dem IJsselmeer (Holland) erleben.

Mit dem Bus geht es, zusammen mit den Betreuern der BTJ, ab nach Holland. Einchecken auf dem Schiff und dann sind 7 Tage und Nächte an Bord angesagt. Ihr erlernt die Grundkenntnisse des Segelns und sorgt auch selbst dafür, dass das Boot jeden Tag einen anderen Hafen anläuft. Genug Zeit zum Relaxen, Baden oder mit anderen Jugendlichen Spaß zu haben ist natürlich auch gegeben. Übernachtet wird in 2-/4- und 6-Personen Kabinen und außer einem Schlafsack ist nichts mitzubringen. Und das alles für 269,- €, zzgl. 100,- € Anfahrtskosten. Wenn ihr euch das nicht entgehen lassen wollt, solltet ihr euch so schnell wie möglich anmelden, denn die Teilnehmerzahl auf einem Schiff ist natürlich begrenzt.



„Möchtest du wissen, ob du ein Seebär bist oder für immer eine Landratte bleibst, dann finde es heraus und ab mit der BTJ aufs Schiff!“

Weitere Informationen sowie die Ausschreibung gibt es auf der Homepage der BTJ unter www.badischer-turner-bund.de oder beim Jugendreferat, Telefon (0721) 181516.

PROJEKTWERKSTATT JUGENDTURNEN Jetzt auch Onlinemeldung möglich

Schon traditionell, denn mittlerweile zum fünften Mal, findet alle zwei Jahre die Projektwerkstatt Jugendturnen der BTJ statt. In diesem Jahr nicht – wie schon so oft – direkt zu Beginn der Herbstferien, sondern vom **12. bis 14. Oktober 2007** in Waghäusel-Wiesental.

Ziel der Projektwerkstatt Jugendturnen ist, den TeilnehmerInnen in verschiedenen Arbeitskreisen fundiertes Wissen zu vermitteln. Es sollen neue Wege oder auch Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie traditionelle und moderne Sportarten in Zusammenhang mit den Interessen der Jugendlichen unserer Zeit in Einklang gebracht werden können.

Erstmals ist es in diesem Jahr auch möglich, sich übers Internet anzumelden.

Unter www.badischer-turner-bund.de findet sich auf den Seiten der BTJ die Möglichkeit, sich über die Arbeitskreise und das geplante Programm der Projektwerkstatt zu informieren und sich auch direkt anzumelden.

mf



Kinder- und Jugendfreizeiten

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
des Badischen Turner-Bundes e.V.
Feldberg-Altglashütten
Telefon 0 76 55 . 90 01 0
Telefax 0 76 55 . 90 01 99
info@altglashuetten.de
www.altglashuetten.de



*Auch für
Vereinsgruppen
geeignet!*

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten
wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten
bieten wir die ideale Herberge.



Freizeit- und
Bildungszentrum
Altglashütten
Badischer Turner-Bund e.V.





Pluspunkt Gesundheit.DTB

Vierteljährlich erfolgt in Zukunft in der Badischen Turnzeitung eine Veröffentlichung der in Baden mit dem Pluspunkt Gesundheit.DTB ausgezeichneten Vereine.

In den Monaten Januar, Februar und März 2007 waren es nachfolgend aufgeführte

Turn- und Sportvereine, denen der Pluspunkt Gesundheit.DTB verliehen bzw. verlängert wurde:

Badischer Schwarzwald-Turngau: TV Donaueschingen, TuS Hüfingen, TB Löffingen

Breisgauer Turngau: ASV Niederimsingen, SV Gottenheim, TV Laufen

Hegau-Bodensee-Turngau: TuS Gottmadingen, SV Hilzingen, TuG Watterdingen, TuS Steißlingen, ESV Südstern Singen, TuS Iznang, TSV Dettingen-Wallhausen, FC Kluftern, FC Beuren-Weildorf

Markgräfler-Hochrhein-Turngau: TV Lörrach, TV Brennet-Öflingen, TV Schwörstadt, TV Dogern, DJK Rastatt, Rastatter TV, Frauengymnastik Altschweier

Ortenauer Turngau: TV Schwerzheim, TV Kappelrodeck

Elsenz-Turngau Sinsheim: FGV Siegelbach

Turngau Heidelberg: TSV Pfaffengrund, P.U.R. Heidelberg, TV Dielheim

Karlsruher Turngau: Neff Aktiv Bretten, TSV Rinklingen, MTV Karlsruhe, TSV Bulach, In Nae Karlsruhe, TSV Blankenloch

Kraichturngau Bruchsal: FV 1912 Wiesental, TV Büchenau, TSV Neudorf, TV Neuthard, TV Unteröwisheim, Tae kwon do Club Hambrücken

Main-Neckar-Turngau: Spvgg Hainstadt, SV Obrigheim

Turngau Mannheim: SV Waldhof-Mannheim, TSG Mannheim-Rheinau, SKTC Wallstadt

Weitere Anträge auf Verlängerung und Neu-Ausstellung sind noch in der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes zur Prüfung und Bearbeitung eingegangen. Nach der Verleihung erfolgt die nächste Veröffentlichung in der Juli-Ausgabe der BTZ.

fit und gesund

AOK Baden-Württemberg, Schwäbischer und Badischer Turner-Bund aktualisieren den Kooperationsvertrag „fit und gesund“

Aus medizinischer Sicht bekommt der Bereich der Bewegung hinsichtlich der Prävention einen immer höheren Stellenwert. Vor allem im Hinblick auf die demografische Entwicklung in Deutschland möchten alle drei Partner die fit und gesund-Kooperation weiter entwickeln und zielgruppenspezifische Angebote bereit halten.



In einer Projektgruppe wird im Moment die Konzeption überarbeitet und voraussichtlich bei einer Pressekonferenz im Juli 2007 der Öffentlichkeit vorgestellt. Nachfolgend eine kurze Auflistung der angedachten Änderungen.

- Es gibt nur eine Dachmarke „fit und gesund“. Darunter werden die Angebote je nach Zielgruppe unterschieden in
 - fit und gesund – Kids
 - fit und gesund – sanft (für Neueinsteiger)
 - fit und gesund – aktiv (für sportlich Aktive)
- Im Laufe des Jahres 2007 werden in den einzelnen Bezirksdirektionen über die Vereinsberater/innen Informationsveranstaltungen zur neuen Konzeption angeboten.

Über die weiteren Änderungen und Schritte werden wir in den kommenden Ausgaben der BTZ informieren.

Senioren- und Wanderfreizeiten

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
des Badischen Turner-Bundes e.V.
Feldberg-Altglashütten
Telefon 0 76 55 . 90 01 0
Telefax 0 76 55 . 90 01 99
info@altglashuetten.de
www.altglashuetten.de



*Auch für
Vereinsgruppen
geeignet!*

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten bieten wir die ideale Herberge.



Freizeit- und
Bildungszentrum
Altglashütten
Badischer Turner-Bund e.V.



Faustball

Badische Vertreter blieben ohne Medaillen:

Deutsche FAUSTBALL-MEISTERSCHAFTEN U 16 und U 18 liefen nicht nach Wunsch

Fünf badische Mannschaften gingen Ende März bei den Deutschen Faustball-Meisterschaften der A-Jugend (U 18) und B-Jugend (U 14) ins Rennen. Insgesamt verliefen die Titelkämpfe nicht wie erhofft und die eine oder andere Medailenchance erfüllte sich nicht.

Männliche A-Jugend (U 18)

Im Vorfeld der Meisterschaft im niedersächsischen Diepenau zählte der badische Meister und Westdeutsche Vizemeister TV Waibstadt zum Favoritenkreis, zumal das personell identische Team vor zwei Jahren in Duisburg den U 16-Titel gewinnen konnte. Der DM-Dritte der Feldsaison 2006 musste jedoch eine Hiobsbotschaft hinnehmen. U 18-Weltmeister und Hauptangreifer Marco Schäfer konnte aufgrund einer Ellbogenverletzung nicht im Angriff agieren. Diese Konstellation zwang Trainer Rainer Frommknecht zu gravierenden Umstellungen und in der Offensive fehlte die gewohnte Durchschlagskraft.

Nach souveränen Gruppenspielen war bereits im Viertelfinale Endstation. Gegen den Gastgeber MTV Diepenau unterlag



Foto: Frommknecht

Mit Rang sechs musste sich die A-Jugend des TV Waibstadt bei der Deutschen Meisterschaft im niedersächsischen Diepenau begnügen. Stehend v. links: Rainer Frommknecht (Trainer), Marco Schäfer (1), Jeremy Wuhrer (2), Andreas Schmidt (6), Tim Eiermann (3), Bernd Wuhrer (Betreuer); sitzend v. links: Kai Braun (5), Thilo Braun (8), Thomas Link (13), Torsten Müller (15), Jonas Kiermeier

der Bundesliganachwuchs deutlich 15:22. Im abschließenden Spiel um Rang fünf musste sich der TV Waibstadt gegen den TSV Unterpaffenhofen (Bayern) in den Schlusssekunden 17:18 geschlagen geben. Den Deutschen Meistertitel errang der mittelhessische TV Weisel vor MTV Diepenau. Die Bronzemedaille gewann TV Vorde (Rheinland) vor Titelverteidiger VfL Güstrow (Mecklenburg-Vorpommern). Ende März 2008 ist der TV Waibstadt Ausrichter der nächsten Deutschen U 18-Hallenmeisterschaft.

ANZEIGE

**Ärgern Sie sich noch über Ihre Software
oder ist Ihre Verwaltung schon Nebensache ?**

Fordern Sie die Systembroschüre an:
sportex-online
KDS - Deutscher Sportcomputer GmbH
Lilienthalallee 1
80807 München
Telefon: 089 324 767 11, Telefax: 089 324 767 90
info@sportex-online.de, www.sportex-online.de

**Mitgliederverwaltung und Beitragswesen
für Sportvereine im Internet**

**Mit dem zukunftsweisenden System
von sportex-online im Internet
machen Sie die Verwaltung in Ihrem Verein
zur Nebensache mit kalkulierbaren Kosten,
damit der Sport die Hauptsache bleibt !**

**sportex
online....**

Weibliche A-Jugend (U 18)

Gleich zwei ambitionierte BTB-Teams gingen bei der weiblichen A-Jugend in Stuttgart-Stammheim an den Start. Der amtierende Westdeutscher Meister und Mitfavorit TV Käfertal fand in der Vorrunde nicht zu seinem gewohnt variablen Spiel. Durch einen 11:7-Erfolg im Entscheidungsspiel über den punktgleichen ESV Schwerin qualifizierten sich die Mädchen von Trainer Claus Damm dennoch für die Finalrunde. In einem packenden Viertelfinale unterlagen die Mannheimerinnen dem TSV Schülup (Schleswig-Holstein) 19:24. Nach einer weiteren 17:18-Niederlage gegen TSV Bayer 04 Leverkusen blieb für Käfertal nur Rang sechs. Ein rabenschwarzes Wochenende erlebte der TSV Karlsdorf. Ohne die erkrankte Zuspielderin Jenny Sebök setzte es in der Vorrunde vier Niederlagen. Nach einem 27:17-Erfolg über ESV Schwerin verlor Karlsdorf im abschließenden Spiel um Platz 7 gegen Jahn Schneverdingen 17:18. Deutscher Meister wurde der schwäbische Topfavorit TSV Dennach vor TSV Schülup, MTSV Selsingen (Niedersachsen) sowie Gastgeber TV Stammheim.

Männliche B-Jugend (U 16)

Überraschend löste der TV Waibstadt in der Hallensaison trotz personellen Aderlass mit Rang zwei bei der Regionalauscheidung West das DM-Ticket. Im niedersächsischen Lamstedt (bei Bremerhaven) verkauften sich die Kraichgauer teuer. Ein hauchdünner 18:17-Sieg über TV Waldrennach im letzten Gruppenspiel bedeutete den umjubelten Sprung in die Finalrunde. Dort unterlag Waibstadt dem pfälzischen Westmeister TSG Tiefenthal 20:22. Chancenlos blieben die Gelbhemden im Spiel um Rang fünf gegen TV GH Brettorf (Niedersachsen). Alle drei Medaillen bleiben diesmal in Niedersachsen. Der Ahlhorner SV gewann Gold vor Gastgeber SV Armstorf und TSV Hagenah.

Weibliche B-Jugend

Mit dem fünften DM-Rang kehrten die U 16-Mädchen des TV Käfertal von ihrer weiten Reise aus Stade (Niedersachsen) zurück. In der Vorrunde präsentierten sich die Kurpfälzerinnen in glänzender Manier. Neben drei deutlichen Siegen unterlag man lediglich dem Topfavoriten Ahlhorner SV 16:18 und wurde mit 6:2 Punkten Gruppenzweiter. Wie bereits eine Woche zuvor bei der A-Jugend zerplatzten jedoch die Medaillenträume am TSV Schülup (Schleswig-Holstein). Nach einem wahren Krimi und Verlängerung verlor Käfertal gegen die Nordlichter 27:29. Ein abschließender 20:16-Erfolg über SC Görlitz (Sachsen) brachte den 5. Rang. Deutscher Meister wurde Ahlhorner SV vor TSV Schülup und TV Segnitz (Bayern).

Rainer Frommknecht

Deutsche Meisterschaften weibliche C-Jugend:

TV ÖSCHELBRONN VERPASSTE denkbar knapp eine MEDAILLE

Am 19. und 20. März fuhren die Faustball-Mädchen des TV Öschelbronn /TVÖ) mit großem Fananhang nach Kellinghusen (Schleswig-Holstein) zur Deutschen Meisterschaft der weiblichen Jugend C.

Der TVÖ malte sich gute Chancen auf das Erreichen der Endrunde aus. So musste man gleich im ersten Spiel gegen den Gastgeber VFL Kellinghusen antreten. Vor gut gefüllter Halle spielte der TVÖ anfangs noch etwas unsicher doch ab Mitte der ersten Halbzeit hatten die Mädels das Spiel unter Kontrolle und gewannen verdient mit 29:17.

Das zweite Spiel wurde zu einer noch größeren Herausforderung, denn mit dem TSV Bardowick stand der Dritte der Nordmeisterschaft gegenüber. Beide Mannschaften fingen nervös an, wobei sich



der TSV leicht absetzen konnte. Nach dem Seitenwechsel lief beim TVÖ nicht mehr viel zusammen, so dass die Öschelbronnerinnen mit 16:29 unterlagen.

Nach einer langen Pause musste das badische Team gegen den Favoriten aus Alhorn antreten. Von Beginn an fand der TVÖ nicht so richtig ins Spiel und musste eine deutliche 17:27 Niederlage in Kauf nehmen. Doch dies war kein Problem, man musste nur das nächste Spiel gegen den ASV Veitsbronn – Siegelsdorf gewinnen um noch die Endrunde zu erreichen.

Zum Erreichen der Endrunde musste deshalb das nächste Spiel gegen ASV-Veitsbronn-Siegelsdorf gewonnen werden. Dank eines überzeugenden 28:19-Erfolges qualifizierte sich das TVÖ-Team als Gruppendritter für die Finalrunde. Gegner im Überkreuzspiel gegen den Zweiten der anderen Gruppe war der TSV Schülup. Nach einem verschlafenen Start legten die Mädels richtig los. Das Spiel wurde immer dramatischer, der TVÖ lief aber permanent einen Drei-Punkte-Rückstand hinterher. Mitte der zweiten Halbzeit glückte den Ausgleich und Öschelbronn ging mit drei Punkten in Führung. Am Ende lagen sich alle Spielerinnen jubelnd in den Armen, denn zum ersten Mal hatten die Mädchen ein Halbfinale bei einer Deutschen Meisterschaft erreicht.

Nach einem zunächst ausgeglichenen Match gegen den Ahlhorner SV setzte sich das Top-Team aus Niedersachsen mit zunehmender Spieldauer durch und besiegte Öschelbronn mit 15:26. Im Spiel um Platz drei trafen die Badener auf den TSV Bardowick, der am Ende zu einem glücklichen 22:16 Erfolg kam, so dass der TSV Öschelbronn den undankbaren vierten Platz belegten.

Endstand der Deutschen Meisterschaft

1. Ahlhorner SV
2. TSV Essel
3. TSV Bardowick
4. TV Öschelbronn
5. TSV Schülup
6. SV Tannheim
7. TSV Breitenberg
8. VfL Kellinghusen
9. ASV Veitsbronn-Siegelsdorf
10. TV Waibstadt

MÄNNER 50-TEAM der FFW wird erneut DEUTSCHER MEISTER

Mit einem hochverdienten 19:16 Endspielerfolg über den TSV Bachfeld konnten die Feuerwehrfaustballer aus Offenburg ihren deutschen Meistertitel in der Seniorenklasse Männer 50 erfolgreich verteidigen und damit eine gute Saisonleistung krönen. In Weiden in der Oberpfalz trumpfte das FFW-Team bereits in der Vorrunde mächtig auf und bezwang die ESG Karlsruhe (27:10) und den SV Haddorf (29:15) aus Niedersachsen sehr deutlich. Auch gegen den Gastgeber TB Weiden (22:18) und den TSV Bachfeld (19:14) zeigten die Offenburger eine konzentrierte Leistung und holten sich ungeschlagen den Gruppensieg.

Damit qualifizierten sich die Südbadener direkt für das Halbfinale und trafen am Sonntagmittag auf den Nordmeister Ahlhorner SV. Hier entwickelte sich eine spannende und hochklassige Partie und die Offenburger standen nach einem verdienten 21:16-Erfolg erneut im Finale um die Deutsche Meisterschaft. Endspielgegner war wieder der TSV Bachfeld aus Thüringen, der sich überraschend gegen den VfB Stuttgart durchsetzen konnte. Nach ausgeglichenem Start ging Bachfeld zunächst mit 6:3 in Führung. Dann aber kam die FFW in Fahrt und zog mit fünf Punkten in Folge auf 8:6 davon und beim Stand von 10:7 für die Feuerwehr wurden die Seiten gewechselt. In Abschnitt zwei zogen die Offenburger dann auf 14:9 und 18:10 davon und konnten in der Schlussphase noch den kompletten Kader zum Einsatz bringen.

Endstand

1. FFW, 2. TSV Bachfeld, 3. Ahlhorner SV, 4. VfB Stuttgart, 5. TSV Stelle, 6. SV Haddorf, 7. TB Weiden, 8. TV Schluttenbach, 9. MTV Bamberg, 10. ESG Karlsruhe

Offenburger Ü30-MÄNNER SCHEITERTEN in den Gruppenspielen

Nicht so erfolgreich agierten die Männer 30 bei den Titelkämpfen in Bad Wimpfen. Nach zwei Niederlagen gegen den Topfavoriten TV Eibach (17:20) und den TV Brettorf (15:22) mussten die Offenburger gegen Salamander Kornwestheim unbedingt gewinnen, um sich noch für die Endrunde zu qualifizieren. In einem spannenden Match konnte sich kein Team entscheidend absetzen und mit 8:8 wurden die Seiten gewechselt. Am Ende gewannen die Schwaben hauchdünn mit 19:18. Die Enttäuschung im Offenburger Lager hielt sich aber in Grenzen, schließlich war die Qualifikation für die Titelkämpfe schon ein großer Erfolg. Das letzte Vorrundenspiel gewannen die Ortenauer gegen SV Großenaspe mit 20:15 und spielten damit um die Plätze 7 bis 10. Dort unterlagen die Offenburger dem TV Ochsenbach deutlich, konnten sich aber durch einen erneuten Erfolg über Großenaspe den neunten Platz im Abschlussklassement sichern.

Endstand

1. TSV 1860 Hagen, 2. TV Eibach, 3. TuS RW Koblenz, 4. TSV Calw, 5. Salamander Kornwestheim, 6. TV Brettorf, 7. TV Ochsenbach, 8. DJK Odenkirchen, 9. FFW, 10. SV Großenaspe



Fotos: Scharfenberger

Deutscher Meister Männer 50 FFW Offenburg: Hinten v.l.n.r.: Hermann Merker, Martin Späth, Jürgen Kreckmann, Michael Häusler, Wilfried Göhrick. Vorne v.l.n.r.: Hannes Sojka, Rolf Heisch, Wolfgang Volz.

TV WÜNSCHMICHELbach gewinnt BADEN-CUP der E-Jugend

Mit einem 15:13 Endspielerfolg des TV Wünschmichelbach über den TV Waibstadt endete der in der Offenburger Schillerhalle ausgetragene Baden-Cup der Faustball E-Jugend. Vor zahlreichen Zuschauern zeigten die zwölf Mannschaften hervorragende Leistungen und ermittelten den Titelträger der Hallensaison 2006/2007. Gastgeber FFW unterlag im Spiel um Platz drei dem TV Käfertal mit 11:19.

Erstmals fand dieser Baden-Cup in Offenburg statt und der Faustballnachwuchs präsentierte sich von seiner besten Seite. Nach spannenden Gruppenspielen setzten sich im Halbfinale Wünschmichelbach gegen die FFW Offenburg (25:13) sowie Waibstadt gegen Käfertal (24:12) souverän durch und standen verdient im Finale. Im Endspiel präsentierten beide Mannschaften Jugendfaustball vom Feinsten und lieferten sich eine technisch hochklassige und dramatische Partie, die erst in den Schlusssekunden entschieden wurde. Gaufachwart Rolf Heisch zeigte sich von den Leistungen der Teams begeistert und dankte im Namen des Badischen Turner-Bundes für die zahlreiche Teilnahme. Er belohnte die Erstplatzierten mit Pokalen und Medaillen sowie alle Teilnehmer mit Sachpreisen.

Endstand

1. TV Wünschmichelbach 2, 3. TV Waibstadt 1, 3. TV Käfertal, 4. FFW 1, 5. Wehr 1, 6. TV Waibstadt 2, 7. TV Waibstadt 3, 8. TV Wehr 2, 9. FFW 2, 10. TV Wünschmichelbach 3, 11. TV Wünschmichelbach 1, 12. TSV Rintheim

Peter Scharfenberger

Alle Teilnehmer des Baden-Cup der E-Jugend mit ihren Betreuern.



Kunstturnen Frauen

Ligafinale in Überlingen:

HOHES NIVEAU trotz beengter Halle

Drei souveräne Meisterteams gab es beim Ligafinale 2007 der Turnerinnen in der Überlinger Sporthalle. Die TG Karlsruhe-Söllingen in der Oberliga, der TV Überlingen (Verbandsliga) und die Landesligamannschaft des TV Güttingen bestimmten das Geschehen in ihren Staffeln und steigen nun in die nächsthöhere Klasse auf.

Den Zuschauern wurden trotz den etwa beengten Verhältnissen für ein Ligafinale tolle Übungen an den vier Geräten gezeigt, die auch hohe Wertungen der guten Kampfrichterinnen erhielten. Landeskunstturnwartin Doris Poggemann-Blomenkamp führte mit vielen erläuternden Hinweisen gekonnt durch das Ligafinale, für das Ligaleiterin Inge Wolber-Berthold hervorragende organisatorische Vorarbeit geleistet hatte.

Das Niveau an den vier Geräten war beachtlich, denn es gab super Kürübungen zu sehen. Darunter Saltis und freie Räder am Balken, am Sprungtisch Überschläge mit Salto rückwärts gehockt, doppelte Saltoabgänge am Barren und Flugteile, sowie am Boden sehr gute Akroserien.

Viel Applaus erhielt die abschließende Tanzvorführung des Stützpunktes Überlingen, die mit flotter Musik ihren Turngalaauftritt zeigten. Ein tolles Ligafinale der Turnerinnen, das erneut verdeutlichte, dass das weibliche Kunstturnen in der Landes- bis Oberliga ein außergewöhnliches Niveau aufweist.

Dagobert Maier

Abschlusstabelle

Oberliga	Punkte
1. TG Karlsruhe-Söllingen	129,70
2. TG Mannheim II	132,75
3. TV Lahr	128,90
4. TV Mauer	122,10
5. TV Schiltach	113,60

Verbandsliga	Punkte
1. TV Überlingen	139,75
2. TG Hegau-Bodensee	126,20
3. KTGw Heidelberg II	123,35
4. TG Eggenstein	120,15
5. TV Gengenbach I	118,90

Landesliga	Punkte
1. TV Güttingen	126,85
2. SV Istein	123,15
3. TV Oberhausen	121,75
4. SG Nußloch	116,95
5. KTGw Heidelberg III	116,40
6. TuS Bräunlingen	115,20
7. TV Freiburg-Herdern	114,80
8. TV Gengenbach II	100,00

Fotos: Dagobert Maier



Kunstturn Region Karlsruhe

Leistungszentrum Karlsruhe-Söllingen für das weibliche Kunstturnen

Präsentiert:



DTL-Bundesliga Wettkampf – Kunstturnen Frauen 2007

im Sportzentrum Eggenstein, Buchheimer Weg, 761344 Eggenstein

Lassen Sie sich von den besten Turnerinnen aus Deutschland faszinieren!!

Samstag 12. Mai

13.00 Uhr – 2. Bundesliga

mit folgenden Mannschaften: Hamburg, Illertissen, Großburgwedel, Baumbach, Wedel, Breisgau, Heidelberg, Frankfurt

Samstag 12. Mai

18.00 Uhr – 1. Bundesliga

mit folgenden Mannschaften: **TG Karlsruhe-Söllingen**, Köln, Stuttgart-Ulm Mannheim, Kirchheim/Teck, Chemnitz, Leipzig, Hoffnungsthal

Sonntag 13. Mai

Regionalliga

10.00 Uhr I – Durchgang

14.00 Uhr II – Durchgang

Tageskarte Bundesliga

Erwachsene	10,00 Euro
Kinder bis 12 Jahre	8,00 Euro

Tageskarte Regionalliga

Erwachsene	8,00 Euro
Kinder bis 12 Jahre	6,00 Euro

Kartenvorverkauf unter karten@krkarlsruhe.de

Weitere und aktuelle Infos unter www.krkarlsruhe.de



Orientierungslauf

Internationaler Saisonauftakt der ORIENTIERUNGSLÄUFER IN OHLSBACH

Am 4. März lud die OLG Ortenau zum Saisonauftakt für die Landesrangliste des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes sowie für die Elsässische Rangliste, den Coup d'Alsace, nach Ohlsbach ein.

Bei herrlichem Frühlingswetter kamen etwa 160 Orientierungsläufer, um erste Punkte für die Ranglistenwertung zu sammeln. Neben den Teilnehmern aus Baden-Württemberg und dem Elsass, konnten die Organisatoren Gäste aus der Schweiz und sogar aus Tschechien und Schweden begrüßen. Letztere nutzten ihren Aufenthalt in der Region zur Teilnahme beim Ohlsbacher Frühlings-OL.

Nachdem in den vergangenen Jahren die Orientierungsläufe in Ohlsbach entweder auf den Wiesen und Feldern zwischen Dorf und Kinzig oder im Wald unterhalb des Hohen Horn stattfanden, rückte dieses Mal das Dorf ins Zentrum des Wettkampfgeländes. Gestartet wurde im Dorfzentrum hinter dem Rathaus. Dann ging es durch die Weinberge und den angrenzenden Wald sowie über Feld- und Wiesengelände zurück zum Ziel. Die abwechslungsreiche Streckenführung, die sich durch den Wechsel der Geländearten bot, wurde von den Läufern sehr gelobt.

Die Herrenhauptklasse gewann Florian Schädler vom SV Baintdt, der die Strecke von 7,8 km und 200 m Steigung in

53:54 min. zurücklegte. Mit knappem Rückstand von 20 Sekunden folgte Mattias Karlsson aus Gundelfingen. Auf Platz drei landete eine Frau, Meike Jäger aus Gundelfingen mit ca. 2 Minuten Rückstand. Die Nationalkader-Läuferin sucht auf regionaler Ebene die Konkurrenz der Männer, um im Schwierigkeitsgrad und vor allem der Streckenlänge dem nationalen Elite-Niveau näher zu sein.

Die Konkurrenz in der Frauenhauptklasse wurde von den internationalen Gästen dominiert. Siegerin wurde Annica Gustafsson (43:43) von IF Thor aus Schweden, die mit überragendem Vorsprung von mehr als 8 Minuten den Lauf dominierte. Auf Platz 2 folgte Jana Haluzova (52:12) von TJ Huranto aus Tschechien vor Lotte Murrmann (54:19) aus Gundelfingen, die Platz 3 belegte.

Während die männliche Jugend (H18) voll in französischer Hand lag, machten zwei badische Läuferinnen das Rennen bei der weiblichen Jugend: Anne Kunzendorf (47:36) aus Gundelfingen siegte vor Leonie Harter (53:36) von der OLG Ortenau und Diane Hueber (55:53) vom COBF Buhl Florival.

Die mit 22 Startern teilnehmerstärkste Kategorie der Herren 40 – 49 gewann Frank Colin (41:54) aus Buhl im Elsass, gefolgt von Marcus Schmidt (45:06) vom TV Oberkirch und Klemens Jörger (49:44) vom TV Kippenheim. In der D40 machte Jutta Matusza (51:31) aus Singen das Rennen. Es folgten Monika Scherrer (51:54) von der OLG Basel und Lena Korchak (55:58) vom COBF Buhl Florival.

Andreas Hoferer und Dirk Fritzsche

ANZEIGE



Wein erleben

Affentaler
WINZERGENOSSENSCHAFT

Kellerführungen · Weinproben · Weinverkauf

Affentaler Winzergenossenschaft Bühl eG
Betschgräblerplatz
D-77815 Bühl-Eisental

Telefon: 0 72 23 / 98 98 - 0
Telefax: 0 72 23 / 98 98 - 30
E-Mail: info@affentaler.de
Internet: www.affentaler.de

Öffnungs- und Verkaufszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
(März bis Dezember)

So finden Sie uns:
von der A5 - Abfahrt Bühl rechts, nach 4 km rechts Richtung
Baden-Baden / Bühl-Eisental, an der Ampel links, dann nach 500m rechts.

Prellball

Süddeutsche Meisterschaften der Senioren:

MÄNNERTEAMS

waren deutlich in der Überzahl

Am 10. und 11. März fanden in Waldshut die Süddeutsche Prellball-Meisterschaften der Senioren statt. In der Chilibisporthehalle gingen zahlreiche Mannschaften aus dem gesamten süddeutschen Raum an den Start. Ausrichter war der TV Schachen 1930 e.V., deren Prellball-Abteilung von Gerhard Manzoni geleitet wird. Er übernahm die örtliche Gesamtleitung. Gruppenobmann Süd Hans Maurer und Landesfachwart Klaus-Dieter Rusch begrüßten die Mannschaften und bedankten sich beim TV Schachen für die Ausrichtung der Spiele.

Bei den Frauen 30 traten dieses Jahr nur der TV Edingen und der TV Oberschopfheim an. Es war also ein rein badisches Duell. Zweimal spielten die beiden Mannschaften gegeneinander. Das erste Spiel ging denkbar knapp mit einem Ball Vorsprung für Edingen aus. Im Rückspiel unterlag der TV Oberschopfheim mit 13 Bällen. Der TSV Ludwigshafen dominierte bei den Frauen 40. Sowohl der TV Offenburg als auch die TSG Giengen kamen zwar bis auf wenige Bälle heran, es reichte aber nie für den Sieg über Ludwigshafen.

Die Spielklasse der Männer 30 wurde in zwei Gruppen unterteilt. In der Gruppe A mit vier Mannschaften lagen nach Ende der regulären Spiele der SV Weiler und der TV Oberschopfheim gleichauf auf dem ersten Platz. In einem Entscheidungsspiel setzte sich jedoch der TV Weiler mit drei Bällen Vorsprung ab und sicherte sich so den ersten Platz der Gruppe. Der MTV München lag spielerisch dicht an Oberschopfheim, musste sich aber mit zwei Bällen geschlagen geben. Der TV Rieschweiler konnte sich keine Punkte sichern. In der Gruppe B spielten fünf Mannschaften. Unangefochtener Spitzenreiter war hier der mehrfache Deutsche Meister TSV Krumbach. Die Mannschaft konnte alle Spiele deutlich für sich entscheiden. Der Kampf um den zweiten Platz fand im Spiel TV Freiburg-St.Georgen gegen SV Kehlen statt. Der SV Kehlen hatte am Ende eine Nasenlänge Vorsprung. Fast ebenso gut war der TV Sinnerthal, der sich den vierten Platz in der Gruppe sicherte. Den unglücklichen fünften Platz belegte die TSG Eisenberg. Ein Spieler verletzte sich gleich im ersten Spiel und die Mannschaft war nicht mehr spielfähig. In den Kreuzspielen konnten sich der TV Oberschopfheim und der SV Kehlen behaupten, die den TV Freiburg-St.Ge-

orgen und den MTV München ins Spiel um den fünften Platz verwiesen. Beide wurden jedoch von den Gruppenersten, SV Weiler und TSV Krumbach, aus dem Rennen um den Titel geworfen. Im Finale hatte zunächst Weiler die Nase vorne, dann holte Krumbach einen Ball um den anderen auf und ging in Führung. Mit dem Schlusspfiff stand es jedoch unentschieden und eine Verlängerung musste die Entscheidung bringen. Die vier Spieler aus Krumbach hatten offensichtlich die bessere Kondition und setzten sich gegen Weiler durch.

Bei den Männer 40 waren sechs Mannschaften am Start. Die Spiele gingen meist recht eindeutig aus, nur die VT Contwig und der VfL Waiblingen wurden sich nicht einig und hatten am Ende je 3:7 Punkte auf ihrem Konto. Nach einem Entscheidungsspiel konnte sich Waiblingen den vierten Platz sichern. Sonst gab es entweder eindeutig bessere oder eindeutig schlechtere Mannschaften. Überragend erschien in dieser Klasse die Leistung des SV Prag Stuttgart. Der geringste Vorsprung betrug immer noch sechs Bälle. Damit stand der Sieg in der Klasse außer Frage. Da konnte auch der TV Wertheim nicht mithalten, der sich vor dem TSV Weißenburg den zweiten Platz sicherte. Das Schlusslicht bildete dieses Jahr der TV Moorlautern.

Die Spielklasse Männer 50 war mit drei Mannschaften besetzt und trug eine Doppelrunde aus. Beim TV Edingen war bis zuletzt nicht klar, ob die Mannschaft nun besser oder schlechter als die Spvgg Besigheim oder der TSV Krumbach war. Einmal verlor die Mannschaft, das andere Mal gewann sie. Der TSV Krumbach konnte jedoch die Spvgg Besigheim zweimal in die Schranken weisen und sicherte sich damit den ersten Platz.

Ebenfalls eine Doppelrunde trugen die Männer 60 aus. Großen Spaß am Spiel hatten die Herren vom TB Bildstock. Dabei sein ist alles, auch wenn es am Ende nur Gegenpunkte gab. Die TSG Eisenberg hatte am Ende keinen einzigen Gegenpunkt und das war sicher Anlass zu noch mehr Freude. Der TV Waldkirch lag leistungsmäßig genau zwischen Bildstock und Eisenberg und bekam einen verdienten zweiten Platz. Zur Siegerehrung war Bürgermeister Gernot Strohm aus Albbruck gekommen.

Martin Zeidler



Fotos: Martin Zeidler

Rhythmische Sportgymnastik

Badischen Meisterschaften in Bretten:

TB GERMANIA NEULUSSHEIM war der erfolgreichste Verein

Am 17. März fanden, ausgerichtet vom TV Bretten, die diesjährigen Badischen Meisterschaften der Schülerinnen, Juniorinnen und Aktiven in der Leistungs- und Wettkampfkategorie statt. Sie dienten außerdem der Qualifikation zu den Baden-Württemberg-, Regional- und Deutschen Meisterschaften.

In der Schülerleistungsklasse wurde die erst 9-jährige Juliana Kistner vom TBG Neulussheim Badische Meisterin vor Isabel Pfeil und Louisa Hausner (beide TV Bretten). Auf den Plätzen 4,5 und 6 folgten Julia Prichnenko, Emilia Machleid (beide TV Lahr) und Mischell Hohler (TBG Neulussheim). Diese sechs Mädchen starten bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in Tübingen. Die Mädchen der Plätze 1 bis 5 qualifizierten sich für das Bundesfinale im Mai in Bremen.



Siegerehrung der Schülerleistungsklasse.

In der Juniorenleistungsklasse gingen nur zwei Gymnastinnen an den Start. Platz 1 ging mit zwölf Punkten Vorsprung an Christine Rübel vom TBG Neulussheim vor ihrer Vereinskameradin Kristina Hermann. Beide haben sich sowohl für die Baden-Württembergischen Meisterschaften in Tübingen als auch für die Deutschen Meisterschaften in Bremen qualifiziert.

In der Schülerwettkampfkategorie siegte Nicole Dewald mit deutlichem Punkteabstand vor Nina Keller und Katharina Müller (alle TV Bretten). Hier qualifizierten sich die sechs Erstplatzierten für die Regionalmeisterschaften Süd in Dahn und die jeweils besten acht für die Baden-Württembergischen Gerätefinals. In der Juniorenwettkampfkategorie gewann verdient Lola Machleid vor ihrer Vereinskameradin Lea Krauß (beide TV Lahr). Dritte wurde Jasmin Süß vom TSV Graben. Aber auch die nachfolgend platzierten Gymnastinnen Jana Germer (TV Bretten), Babette Korotina und Marilena Geng (beide TV Lahr) zeigten sehr gute Leitungen. Die ersten acht Mädchen qualifizierten sich für die Baden-Württembergischen Meisterschaften, die ersten sechs Mädchen für die Regionalmeisterschaften Süd.

In der freien Wettkampfkategorie siegte die 19-jährige Kristin Spiegler vom SSC Karlsruhe mit drei ausdrucksstarken Übungen. Platz 2 belegte Barbara Notheis vom TSV Graben, auf Platz 3 kam Jaqueline Brix vom TV Laufenburg, Vierte wurde Julia

Zavarykin (ebenfalls TV Laufenburg). Alle vier Mädchen starten bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in Tübingen, die drei Erstplatzierten schafften die Qualifikation zu den Regionalmeisterschaften Süd in Dahn.

Für die Regionalmeisterschaften Süd am 5./6. Mai in Dahn qualifizierten sich:

SWK	1. Nicole Dewald	TV Bretten	30,400
	2. Nina Keller	TV Bretten	27,600
	3. Katharina Müller	TV Bretten	26,133
	4. Veronika Apardi	TSG Wiesloch	25,067
	5. Paulin Rudolph	TSV Graben	23,433
	6. Luisa Österle	SSC Karlsruhe	23,000

JWK	1. Lola Machleid	TV Lahr	34,267
	2. Lea Krauß	TV Lahr	33,533
	3. Jasmin Süß	TSV Graben	32,267
	4. Jana Germer	TV Bretten	29,467
	5. Babette Korotina	TV Lahr	29,100
	6. Marilena Geng	TV Lahr	28,900

FWK	1. Kristin Spiegler	SSC Karlsruhe	39,033
	2. Barbara Notheis	TSV Graben	37,767
	3. Jaqueline Brix	TV Laufenburg	33,033

Für das Bundesfinale am 26./27. Mai in Bremen qualifizierten sich in der Schülerleistungsklasse:

1. Juliana Kistner	TBG Neulussheim	34,467
2. Isabel Pfeil	TV Bretten	34,383
3. Louisa Hausner	TV Bretten	33,567
4. Julia Prichnenko	TV Lahr	32,800
5. Emilia Machleid	TV Lahr	29,933

Für die Deutschen Meisterschaften am 27./28. Mai 2007 in Bremen qualifizierten sich in der Juniorenleistungskategorie:

1. Christine Rübel	TBG Neulussheim	71,683
2. Kristina Hermann	TBG Neulussheim	59,383

E. Batke

Kadermitglieder 2007 in der Rhythmischen Sportgymnastik

D1	1. Lorina Friesen	Jg. 1999	TV Bretten
	2. Natali Hermann	Jg. 1998	TBG Neulussheim
	3. Viktoria Becker	Jg. 1998	TV Bretten
	4. Helene Maksimov	Jg. 1999	TV Bretten
	5. Kristina Andreev	Jg. 1999	TV Lahr
	6. Sarina Spiekerman	Jg. 1999	TBG Neulussheim

D2	1. Juliana Kistner	Jg. 1997	TBG Neulussheim
	2. Alexandra Will	Jg. 1997	TV Lahr
	3. Luisa Österle	Jg. 1996	SSC Karlsruhe
	4. Eva Körner	Jg. 1997	TBG Neulussheim
	5. Ilona Schall	Jg. 1997	TBG Neulussheim
	6. Anastasia Leluhin	Jg. 1997	TBG Neulussheim
	7. Vanessa Maier	Jg. 1997	TV Lahr
	8. Isabell Pfeil	Jg. 1996	TV Bretten
	9. Louisa Hausner	Jg. 1996	TV Bretten
	10. Alina Egle	Jg. 1996	TV Laufenburg
	11. Julia Mosch	Jg. 1996	TV Laufenburg

D3	1. Julia Prichnenko (D/C)	Jg. 1995	TV Lahr
	2. Emilia Machleid	Jg. 1995	TV Lahr
	3. Mischell Hohler	Jg. 1996	TBG Neulussheim

D4	1. Christine Rübel	Jg. 1993	TBG Neulussheim
	1. Kristina Hermann	Jg. 1993	TBG Neulussheim

Rope Skipping

Bronzemedaille mit Hindernissen:

RHEINAUER ROPE SKIPPING TEAM für Europameisterschaften qualifiziert

Katastrophale Kampfrichterleistungen und mangelhafte Organisation seitens des DTB brachten das Mannheimer Spitzenteam zwar ins Straucheln, doch nicht zum Scheitern. Obwohl in den Speed-Disziplinen offensichtlich durch falsches Zählen unterbewertet, konzentrierte sich das Team um Conny Wörz auf die Küren. Aber auch dort wurde wieder deutlich, wie schwer es als Neuling in der Erwachsenenklasse ist, die Kampfrichter zu beeindrucken. Eins ums andere Mal wurden die beiden international schon arrivierten Rüsselsheimer Teams besser bewertet als die jungen Rheinauer.

Durch die skandalösen Vorkommnisse zu Beginn des Wettbewerbes schon ziemlich entnervt, mussten Pascal Bär und Conny Wörz ihren Pairfreestyle zu der Musik springen, die eigentlich für den Teamfreestyle vorgesehen war. Im Wettkampfbüro waren die korrekt beschrifteten Tonträger vertauscht worden. Da der Vortrag zwar künstlerisch weniger wertvoll, aber technisch ohne große Fehler gesprungen war, entschied sich Trainer Böttcher die beiden nicht durch eine Wiederholung erneut zu belasten. In den weiteren Disziplinen konnten sich wieder alle konzentrieren und boten nun die gewohnt solide Leistung. So errang man mit vereinten Kräften den Bronze-Platz und mit 2.336 Punkten die Qualifikation zur Europameisterschaft (Holland). Mit sehr guten Leistungen ist vor allem Teamneuling Mirjam Hofmann herauszuheben, die in den Speed-Disziplinen viele Punkte sammelte und in ihrer Freestyle-Disziplin einen souveränen Eindruck hinterließ. Fazit dieser Meisterschaften – und alle sahen es auf der Rückfahrt um 01.00 Uhr positiv – „Wir fahren zur EM“.



Das Junior-Team in der Altersklasse bis 15 Jahren hatte in den Tempo-Disziplinen einen schlechten Start. Doch konnte Trainerin Esther Laryea die jungen Athletinnen neu motivieren. Von Kür zu Kür kämpften sie sich an die Konkurrenz heran und lagen zwischenzeitlich auf dem 3. Platz. Doch die Wertungsrichter machten dem Rheinauer Team einen Strich durch die Rechnung. Zwei Drittel der Kampfrichter waren aus Hessen und überbewerteten die eigenen Teams. Trotzdem kam nach der Berechnung der rot-weißen Trainer ein Vorsprung von 10 Punkten heraus, der sich aber nach der Auswertung im Wertungsbüro genau in Gegenteil verkehrte. Die Trainer und die Delegationsleiterin Barbara Wörz verzichteten auf einen Einspruch, um die Kommunikation mit dem DTB in der Zukunft nicht zu belasten. Aber auch Platz 4 ist für die jungen Mädchen (12 – 14) ein achtbarer Erfolg, bei dem sie die gesamte Baden-Württembergische Konkurrenz hinter sich ließen.

Nun freuen wir uns alle zunächst auf die Deutsche Einzelmeisterschaften, die am 12. Mai in der Mannheimer Konrad-Duden-Schule vom SC Rot-Weiß Rheinau ausgerichtet werden.

Barbara Wörz

Trampolinturnen

BADISCHE MEISTERSCHAFTEN in Hemsbach

92 Turnerinnen und Turner reisten am ersten März-Wochenende ins nordbadische Hemsbach, wo das Team um Margit und Andi Bonk die Badischen Einzelmeisterschaften und -bestenwettkämpfe

fe ausrichteten. Bei diesen Meisterschaften wurde nur in sechs Klassen geturnt, da die Wettkämpfe der Turner und Jugendturner C mangels ausreichender Teilnehmerzahl ausfallen mussten. In den einzelnen Klassen setzten sich die badischen Meisterinnen und Meister überwiegend souverän durch.

Insgesamt nahmen in diesem Jahr Aktive aus 11 Vereinen teil. Die meisten Teilnehmer stellte mit 16 Turnerinnen und Turnern der Ausrichter TV Hemsbach gefolgt von 15 Aktiven aus Bräunlingen und 12 aus Neureut. Wie schon im Vorjahr war Wolfartsweier der erfolgreichste Verein. Mit drei Titeln und zwei Vizemeisterschaften lagen sie vor Gernsbach die sich einen Titel, zwei Vizemeisterschaften und einen Bronzerang sicherten. Rang drei belegten mit einmal Gold und zweimal Bronze die Aktiven aus Neureut. Mit 86,3 Punkten erreichte die 15-jährige Stephanie Kaemper in der Klasse der Jugendturnerinnen die Höchstpunktzahl. Sie war auch die einzige Teilnehmerin der Badischen Meisterschaften, die ihren Titel verteidigen konnte. Die Siegerehrung wurde von Wolfgang Böhme und dem Sponsor Michael Strietzel vom Autohaus Doll vorgenommen. Umrahmt wurde die Siegerehrung mit einem gelungenen Auftritt von einer Band der Musikschule Badische Bergstraße, in der auch zwei Aktive mitspielten.

Badische Meisterschaften Turnerinnen (1989 und älter)

1. Maike Wulbrede, Neureut
2. Carolin Haas, Ichenheim
3. Kira Weimer, Neureut

Jugendturnerinnen (1990-1992)

1. Stephanie Kaemper, Wolfartsweier
2. Vanessa Weber, Gernsbach
3. Madeleine Ewald, Gernsbach

Jugendturnerinnen C (1993-1994)

1. Jasmin Schubert, Gernsbach
2. Larissa Derbogen, Wolfartsweier
3. Tamara Reitermann, Hemsbach

Jugendturnerinnen D (1995-1998)

1. Jessica Franzen, Wolfartsweier
2. Bernadette Gut, Bräunlingen
3. Julia Sailer, Ichenheim

Badische Bestenwettkämpfe Jugendturnerinnen D (1995-1996)

1. Tina Mai, Hemsbach
2. Juliana Zschätzsch, Hemsbach
3. Lisa Erb, Ichenheim

Jugendturnerinnen E (1997 u. j.)

1. Sophia Müller, Bräunlingen
2. Vanessa Wächter, Neureut
3. Annika Miller, Bräunlingen

Jugendturner (1990-1992)

1. Marius Bender, Wiesloch
2. Raphael Roth, Gernsbach
3. Philip Zwernemann, Neureut

Jugendturner D (1995-1998)

1. Florian Eckert, Wolfartsweier
2. David Kamm, Wolfartsweier
3. Lukas Kortmann, Villingen

Jugendturner D (1995-1996)

1. Tim Freitag, Wiesloch
2. Lars Rössler, Gernsbach
3. Moritz Reschke, Hemsbach

Willibald Röschl

Richard Möll wird 80 Jahre jung

Wem die Überschrift auf den ersten Blick etwas suspekt erscheint, der kennt nicht den Ehrenpräsidenten des Badischen Turner-Bundes, Richard Möll. Von "alt" zu sprechen käme angesichts seines 80. Geburtstags, den er am 25. Mai in ungewöhnlich rüstiger, körperlicher wie geistiger Fitness feiern darf, fast einer Beleidigung gleich.

Seine hohe fachliche Kompetenz und sein ausgeprägtes analytisches Denken, seine beneidenswerten Führungsqualitäten und seine – dem Kurpfälzer angeborene – distanzlose Kumpelhaftigkeit machen Richard Möll in der bundesdeutschen Sportlandschaft zu einer ganz besonderen Persönlichkeit. Er ist hoch geschätzt aber keineswegs hochbetagt, er ist turnerisches Vorbild und war Ziehvater zahlreicher Sportlehrer und er kennt wie kaum ein Zweiter die Strukturen, Probleme und Chancen von Turnen und Sport auf der Ebene der Vereine ebenso wie in den Verbänden der Länder und des Bundes.

Richard Möll setzte sich auch im fortgeschrittenen Alter noch Ziele, die für viele unerreichbar scheinen. So gelang es ihm mit großem Engagement und Hartnäckigkeit einen sechststelligen Betrag für den Bau einer Sporthalle zu sammeln, die heute seinen Namen trägt. Und er schaffte es in seiner Heimatstadt Mannheim zwei Turnvereine zu dem neuen Großverein TSG Seckenheim zu verschmelzen, deren energiegeladener und weit der Zeit vorausdenkender Vorsitzender er auch mit 80 Jahren noch ist. Und Anfang Juli startet Richard Möll zusammen mit LSV-Präsident Häffner nochmals zu einer Rucksack-Wanderung durch die Einsamkeit Laplands.

Seine Arbeit und Erlebnisse in den Turn- und Sportgruppen seines Vereins waren und sind für Richard Möll Basis und unablässig sprudelnde Quelle all seines Tuns, das ihn aufgrund seiner Führungsqualitäten haupt- und ehrenamtlich in sportliche Spitzenpositionen beim Deutschen Sportbund, beim Landessportverband Baden-Württemberg sowie beim Badischen und Deutschen Turner-Bund geführt hat. Und bei allem ist er Kumpel und Turnfreund geblieben, gilt gleichermaßen als beliebter und geistreicher Anekdoten-Erzähler wie als sportpolitischer Vordenker und Ideengeber.

Seine sportliche Vielseitigkeit bewies Richard Möll bereits in seinem Jugendalter als Turner und Leichtathlet, Tischtennis-, Basketball- und Volleyballspieler. Er gründete einen Tennisclub und hat früh ehrenamtliche Verantwortung übernommen. Nach beruflichen Tätigkeiten als Assistent an der Technischen Hochschule (jetzt Universität) Karlsruhe sowie als Gymnasiallehrer in Weinheim ließ er sich 1964 beurlauben und bildete an der Sportschule Schöneck zahlreiche Turn- und Sportlehrer aus. Später wechselte er als Sportdirektor zum BAL (Bundesausschuss Leistungssport) des Deutschen Sportbundes nach Frankfurt, ehe er bis zur Pensionierung 1989 als Sportdirektor und Hauptgeschäftsführer beim Landessportbund Baden-Württemberg tätig war und dort zeitlos gültige Maßstäbe gesetzt hat.

Nicht weniger beeindruckend als seine berufliche Karriere ist seine ehrenamtliche Laufbahn, deren Stationen hier nur skizziert werden können. Schon in jungen Jahren übernahm er den Vorsitz in seinem Heimatverein TV 1898 Mannheim-Seckenheim und hat diese Tätigkeit als späterer "Unruhehändler" nochmals übernommen. Er war und ist bis heute Übungsleiter, war im Turngau Mannheim Kinder-, Jugend- und Leicht-

athletikwart und gehört seit 1969 – ebenfalls bis heute – in unterschiedlichen Funktionen dem früheren Landesvorstand und heutigen Präsidium des Badischen Turner-Bundes an. Er war viele Jahre Mitglied in den Präsidien des Badischen Sportbundes Karlsruhe und des LSV Baden-Württemberg, war LAL-Vorsitzender sowie Gründer und Mitarbeiter zahlreicher Fördervereine und Kommissionen auf Landes- und Bundesebene.

1991 wurde Richard Möll als Nachfolger von Hermann Meinzer zum Landesvorsitzenden und späteren Präsidenten des Badischen Turner-Bundes gewählt. Er war Sprecher der Landesturnverbände und für kurze Zeit verantwortliches Präsidiumsmitglied für den Leistungssport beim Deutschen Turner-Bund. Beim Landesturntag am 12. Oktober 1996 in Wehr übergab Richard Möll das Turnerzepter an seinen Nachfolger Gerhard Mengesdorf und wurde zum Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes ernannt.

Der Badische Turner-Bund und damit über 440.000 Turnerinnen und Turner gratulieren Richard Möll sehr herzlich zu seinem 80. Geburtstag und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute sowie weiterhin die ihm eigene Vitalität und Schaffenskraft.

Kurt Klumpp



ANZEIGE

Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



Kompetenter Partner
für Verbände und Institutionen



- Gestaltung, Satz und Druck von Broschüren, Katalogen, Büchern, Prospekten
- Geschäftsausstattungen
- Zeitschriftenproduktion
 - Verbandszeitungen
 - Gartenzeitschriften
 - Anzeigenblätter
 - Fachzeitschriften
- Lagerhaltung und Versand
- Adressdatenverwaltung, Lettershop
- Anzeigenaufnahme und Anzeigenverwaltung

Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH
Ostring 6, 76131 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 62 83-0
Fax: (07 21) 62 83-10
E-Mail: info@druck-verlag-sw.de



Glückwunsch für Werner Böckle zum 85.

Kein Geringerer als der in jungen Jahren begnadete Kunstturner, hochtalentierter Trainer und langjähriger Gau-mitarbeiter Werner Böckle feiert am 22. Mai seinen 85. Geburtstag.

Nicht nur im Turngau Pforzheim-Enz, auch über die Grenzen hinaus hat der Name Werner Böckle im Bereich des Kunstturnens einen außerordentlich guten Ruf. Seinen ersten großen Auftritt hatte er 1936 beim Gaukinder-

turnfest in Eutingen und war 1938 Kranz Sieger beim Deutschen Turnfest in Breslau. Bis zum Kriegsausbruch gehörte des Turnertalent einer Leistungsschulung der Badischen und Schwäbischen Jugendturner an.

Während der Kriegsjahre was es dann ruhig, aber 1948 ging Werner Böckle bei Wettkämpfen und Meisterschaften wieder an die Geräte und maß sich mit vielen anderen talentierten Turnern auf Turnfesten im Gau, Land und Bund mit teilweise großen Erfolgen. Seine wunderschönen, spektakulären und sehr anspruchsvollen Reckübungen werden vielen älteren Turnfreunden in guter Erinnerung sein. Als sehr motivierter Turner widmete er sich während der aktiven Zeit und speziell danach der Trainerarbeit und begleitete eine ganze Reihe hervorragender Talente bis an die Spitze des Deutschen Turner-Bundes und zur Olympiateilnahme.

Von 1965 bis 1967 war Werner Böckle Landesmännerturnwart im damaligen nordbadischen Turner-Bund. Im Turngau Pforzheim-Enz war er Kinderturnwart und als Gaumännerturnwart von 1989 bis 1996 rief er die Mehrkampfmeisterschaften wieder ins Leben. Dass bei dieser ehrenamtlichen Tätigkeit zum Wohle des Turnens die Ehrungen nicht ausblieben, war unumgänglich. Das Deutsche Turnerkreuz in Gold erhielt er 1968 und wurde für seine Verdienste mit der Ehrennadel des Pforzheimer Kreissportausschusses ausgezeichnet. Die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes wurde ihm 1969 verliehen und 1984 kam er in den Besitz der Goldenen Verdienstplakette für seine ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle von Turnen und Sport.

Werner Böckle war auch bekannt als beliebter und fröhlicher Unterhalter bei unzähligen Turnfesten. Diese Art hat er bis heute beibehalten. Nach wie vor absolviert der hochbetagte Turner das Sportabzeichen. Mit Schwimmen und Radfahren hält er sich fit und trotz jedem Schmerz. Zum Ausgleich geht es fast noch jeden Tag ins "Alte Loh" nach Dietlingen zum selbst entwickelten Golfspiel.

Mögen dem Jubilar noch viele Jahre dieses Treibens beschert sein. Dafür wünschen ihm seine Turnfreunde zu seinem Geburtstag alles Gute, Gesundheit und noch viel Spaß und Freude für die nächste Zeit.

Werner Kiefer



Reinhard Metzger wird 80

Fit wie ein Turnschuh ist der frühere Altersturnwart des Turngau Pforzheim-Enz, Reinhard Metzger, der am 5. Mai seinen 80. Geburtstag feiern darf.

Nach wie vor ist er dem Turngau so sehr verbunden, dass er auf fast allen Turnfesten und Gauveranstaltungen ein gern gesehener Gast ist. Es sei denn, er befindet sich gerade mit seinem Wohnmobil auf Tour oder beim

Skifahren, was ihn nach wie vor fit hält.

Der geborene Pforzheimer trat bereits 1936 als Mitglied beim Turnerbund Pforzheim ein und hatte viel Spaß am Schülerturnen. Er spielte dann Handball und war ein guter leichtathletischer Mehrkämpfer. Eine ehrenamtliche Tätigkeit im Turngau Pforzheim-Enz übernahm er 1972 für über 20 Jahre als Altersturnwart und hatte für einige Jahre auch das Amt des Zeugwartes inne.

Zusammen mit seiner verstorbenen Frau Irmgard, die auch jahrelang als Turnrätin im Turngau tätig war, fehlte er nie im Berechnungsbüro bei großen Turnfesten. Auf ihn und seine Familie war stets Verlass.

Nach dem Badischen Landesturnfest 1992 in Pforzheim setzte sich Reinhard Metzger in den wohlverdienten turnerischen Ruhestand, blieb aber trotzdem aktiv.

Aufgrund seiner vielen Verdienste im Ehrenamt ist Reinhard Metzger Ehrenmitglied beim Turnerbund Pforzheim mit sämtlichen Auszeichnungen und Inhaber der Gauehrennadeln des Turngau Pforzheim-Enz. Er wurde auch mit der Goldenen Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes und dem Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes ausgezeichnet.

Seine Turnfreunde wünschen ihm im Kreise seiner Lieben ein schönes Fest, Gesundheit und noch viele fröhliche Jahre.

Werner Kiefer

DANKESCHÖN

Zu meinem 80. Geburtstag wurden mir viele Glückwünsche von ehemaligen Sportfreunden übermittelt. Darüber habe ich mich sehr gefreut und möchte mich auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

Roland Scheid

Karl Heinz Holland wurde 70

Am 25. März feierte Karl Heinz Holland (TV Gottmadingen) seinen 70. Geburtstag. Der Hegau-Bodensee-Turngau und viele Freunde gehörten zu den Gratulanten.

Karl Heinz Holland ist seit knapp 35 Jahren in den verschiedensten Ämtern des Turngaus tätig. Von 1973 bis 1978 war er Schülerturnwart, von 1978 bis 1980 Gauliga-Obmann, von 1980 bis 1990 Kunstturnwart und von 1990 bis 2004 Oberturnwart Leistung. Seit 2004 ist er Ehrenoberturnwart des Hegau-Bodensee-Turngaus. Für sein positives Wirken hat er viele Aufzeichnungen erhalten.

Die Wichtigsten:

Gauehrennadel (1978), Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes (1983), Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes (1989) und den Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes (1996).

Alfred Klaiber



Gerti Hättig zum 65. Geburtstag

Eine überaus engagierte und erfolgreiche Turnerin im Ortenauer Turngau feierte am 30. März ihren 65. Geburtstag. Gerti Hättig aus Oberkirch ist weit über die Grenzen ihres Heimatortes hinaus im Ortenauer Turngau und auch im Badischen Turner-Bund durch ihren Einsatz für das Turnen bekannt und geschätzt.

Bereits 1971 kam sie in den Turnrat des Ortenauer Turngaus als Beisitzerin und übernahm dann 1977 bis 1988 zusätzlich das Amt eines Obmanns für die Gauliga A der Turnerinnen. 1983 bis 1991 war sie für den so wichtigen Bereich Kinderturnen zuständig und war in dieser Zeit auch im Badischen Turner-Bund als Landeskinderturnwartin tätig. Mit großer Freude und ihrer großen Fachkenntnis organisierte sie nicht nur viele Gauschülerturnfeste, bei denen über 2.000 Kinder teilnahmen, sondern sie initiierte auch die ersten Ferienfreizeiten im Ortenauer Turngau. Auf ihr Betreiben wurde auch die Turnerjugend im Ortenauer Turngau gestärkt und so wurde 1989 der erste Gaujugendvorstand der Ortenauer Turnerjugend gewählt.

1992 rückte die Jubilarin in den Vorstand des Ortenauer Turngaus als Oberturnwartin für Allgemeines Turnen und Breitensport auf. Hier setzte sie ebenfalls ihre Akzente, da sie frühzeitig erkannte, dass Angebote für Ältere und der Gesundheitssport in den Turnvereinen eine große Chance für eine positive Vereinsentwicklung bieten.

Durch jährliche Lehrgänge unter ihrer Leitung und Organisation wurden zahlreiche Übungsleiterinnen und Übungsleiter geschult. 2002 gab sie das Amt der Oberturnwartin ab, betreute jedoch bis zum diesjährigen Gaulturntag in Scherzheim weiterhin den Gesundheitssport. Ein großer Erfolg wurde der Ortenauer Gesundheitstag im März dieses Jahres, den sie zum letzten Male organisierte.

Für ihr langjähriges verdienstvolles Wirken im Ortenauer Turngau wurde ihr mit zahlreichen Ehrungen gedankt, zuletzt 2002 mit dem Ehrenbrief des Badischen Turner-Bundes und der Ehrenmitgliedschaft des Ortenauer Turngaus.

Die Turnerinnen und Turner der Ortenauer Turnvereine sowie alle Mitglieder des Badischen Turner-Bundes gratulieren Gerti Hättig auf das Herzlichste und wünschen ihr noch viele gesunde Jahre.

T.S.



Aus der BADISCHEN TURNFAMILIE Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im Mai 2007 ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es: Am 12. Mai die Vorsitzende des Badischen Schwarzwald-Turngaues, **Inge Wolber-Berthold**, Schlossbergstr. 13, 77761 Schiltach (50) und aus der Turnerjugend zuständig für Überfachliche Arbeit, **Gabriel Nock**, Bußstr. 42, 79102 Freiburg (30); am 17. Mai das Ehrenmitglied, **Gerhard Ruthardt**, Poststr. 9, 97944 Boxberg (81); am 21. Mai der Vorsitzende des Markgräfler-Hochrhein-Turngaues, **Dieter Meier**, Neumarkter Str. 12, 79618 Rheinfelden (50); am 25. Mai der Ehrenpräsident **Richard Möll**, Schopfheimer Str. 10, 68239 Mannheim (80).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!



Elsenz-Turngau Sinsheim

Markus Pfründer . Waldstraße 7 . 75031 Eppingen . Telefon (07262) 55 68

Extravagante Turngala zu Ehren von **SIEGBERT HERBSTER**

Herausragende Personen verdienen besondere Ehrungen. Erstmalig präsentierten der Elsenz-Turngau und der ausrichtende TV Epfenbach eine hochkarätige Turngala vor ausverkaufter Halle in Epfenbach. 450 Gäste und Turner sagten auf diese Weise dem ausgeschiedenen Vorsitzenden des Elsenz-Turngaus, Siegbert Herbster, Dankeschön.

„Kein anderer hat den Elsenz-Turngau eine so lange Zeit erfolgreich geführt und mit seinem Engagement geprägt“, begrüßte der neue ETG-Vorsitzende Markus Pfründer das Publikum. 23 Jahre setzte sich Herbster an vorderster Stelle für das Turnen ein. Wichtige Marksteine wurden in dieser Zeit gesetzt. Die Zahl der Mitgliedsvereine im ETG stieg von 36 auf jetzt 48. An der Mitgliederentwicklung von 9.914 im Jahre 1984 auf 17.573 im Jahr 2007 wird der Anstieg noch deutlicher. Bei der offiziellen Verabschiedung im Januar beim Gauturntag in Sulzfeld wurde Herbster zum Ehrenvorsitzenden des Elsenz-Turngaus ernannt. Als persönliches Geschenk überreichten der neue Turngauvorsitzende und sein Stellvertreter Hans Dürre einen Bildband, in dem alle Vereinsfahrten der Mitgliedsvereine dokumentiert sind.



Fotos: Pfründer

Markus Pfründer (links) und sein Stellvertreter Hans Dürre überreichen Siegbert Herbster (Mitte) den Vereins-Bildband.

Für den Ehrenvorsitzenden wurde jedoch der ganze Abend zu einem besonderen Geschenk. Allein die musikalische Umrahmung des Spielmanns- und Fanfarenzug aus Waibstadt mit seinen über 50 Musikern berührte ihn tief. Im Mittelpunkt der „Siegbert-Herbster-Gala“ stand das Turnen: ein vierstündiger kurzweiliger Programm-Marathon veranschaulichte die turnerische Vielfalt des Elsenz-Turngaus. Tanz, Akrobatik, Rhönrad, Breakdance, Steppen, Gymnastik, Barrenturnen, Hip-Hop, ausgefeilte Showeinlagen und ideenreiche Überraschungsnummern der kleinen und großen Mitglieder sorgten für Beifallstürme des Publikums. Susanne Hellmann und Thomas Kaiser, der zusammen mit Carmen Schnabel die Gala moderierte, hatten ein buntes Programm zusammengestellt.

„Mit 15 Jahren fing bei mir als Schülerturnwart das Ehrenamt an“, berichtete Siegbert Herbster. 47 Jahre ehrenamtliche Aktivitäten mit bis zu vier Ämtern gleichzeitig sind daraus geworden. Für seine sportliche Arbeit bedankte sich die stellvertretende Fraktionsvorsitzende und sportpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Elke Brunnemer, mit einem Grußwort. Auch BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf ließ es sich nicht nehmen, der Turngala beizuwohnen.

Sarina Pfründer



Danke-Siegbert-Show der Männergymnastik-Abteilung des TSV Reichartshausen unter dem Motto „Ein Freund, ein guter Freund“.



Turngau Heidelberg

Werner Kupferschmitt . Beethovenstraße 8 . 69245 Bammatal . Telefon (06223) 56 43

EHRENMITGLIEDSCHAFT für Renate Schulz-Brehm und Werner Kupferschmitt

Die Vollversammlung der Turnvereine und -abteilungen des Turngaus Heidelberg fand im Gesellschaftshaus im Pfaffengrund statt. Ausrichtender Verein war die TSG Pfaffengrund. Gauvorsitzender Walter Centner eröffnete die Tagung und übergab die Sitzungsleitung an Hannelore Antoni, die gewohnt charmant die anwesenden Gäste und Vertreter der Vereine zum Gauturntag begrüßte.

In seinem Grußwort wies Sportkreisvorsitzender Gerhard Schäfer auf das „Festival des Sports“ hin, das in Zusammenarbeit mit dem Turngau Heidelberg vom 6. bis 8. Juli 2007 in Heidelberg stattfindet.

den wird. Gerhard Mengesdorf, Präsident des Badischen Turner-Bundes, bedankte sich bei allen Vereinen für ihre gute Arbeit beim Landeturnfest in Heidelberg. Nur durch die Mithilfe aller wurde das Turnfest eine so großartige Veranstaltung mit einer Rekordzahl an Teilnehmern, denen die paar Regentropfen nichts ausmachten.

Für seine Verdienste im Gau, im Verband und vor allem bei der Organisation des Landeturnfestes überreichte er Walter Centner die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes. Konrad Reiter vom Turngau Mannheim wünschte weiterhin eine intensive Zusammenarbeit zwischen den beiden Turngauen. Werner Stenull stellte die Aktivitäten des gast-



Gerhard Mengesdorf übergab Walter Centner die Goldene Verdienstplakette des BTB.



Walter Centner überreichte Renate Schulz-Brehm und Werner Kupferschmitt die Urkunde der Ehrenmitgliedschaft des Turngaus.



Fotos: Zeitler

gebenden Vereins vor. Walter Centner stellte sich erneut als Vorsitzender zur Verfügung, da die Suche nach einem jüngeren Nachfolger bisher erfolglos blieb. Aus seinem Bericht sind folgende Themen hervorzuheben: Verstärkte Kommunikation zwischen Verband und Vereinen sowie Zusammenarbeit der Turngaue Mannheim und Heidelberg. Die Berichte der Gauturnräte und Fachwarte lagen zusammengefasst in gedruckter Form vor. Sie wurden von den Verantwortlichen mit Hinweisen auf Veranstaltungen und Erfolge ergänzt. Besonders zu erwähnen sind die Aufstiege der Kunstturnerinnen und -turner in die 1. und 2. Bundesliga. Die von Klaus Bähr geführte Kasse ist von Gustav Knauber und Werner Stenull geprüft und für ordnungsgemäß befunden worden. Klaus Bähr berichtete noch von seiner Arbeit für die dezentrale Übungsleiterausbildung, die in 2006 mit 52 Teilnehmern aus ganz Baden als erfolgreich bezeichnet werden kann.

Die Entlastung und Neuwahl des Gauvorstandes führte Siegfried Michel zügig durch. Wie bisher gehören dem Gauvorstand an: Gauvorsitzender Walter Centner, die beiden stellvertretenden Gauvorsitzenden Hannelore Antoni und Karin Meister, die Gauturnrätinnen Annette Gärtner (Frauen) und Herma Dörflinger (Breite) Gauturnrat Klaus Bähr (Finanzen) und Geschäftsführerin Gertrud Zeitler. Für Tobias Hüttner, der zehn Jahre das Ressort Gesundheitssport geleitet hat, gibt es einen Nachfolger: Sascha Brandenburger. Leider konnte das Ressort Öffentlichkeitsarbeit nicht besetzt werden.

Das Referat „Demografische Entwicklung – Auswirkung auf die Vereine“ von Dr. Christoph Rott, Uni Heidelberg, war dann das Bonbon der Veranstaltung. Nicht nur die Vereine, sondern jeder Einzelne wird sich Gedanken um die Zukunft machen müssen.

Zu Ehrenmitgliedern wurden Renate Brehm, die sich seit mehr als 30 Jahren dem Sport verschrieben hat, und Werner Kupferschmitt, dessen sportliche Vita eigentlich für mehrere Personen ausreichen würde, ernannt. Gertrud Zeitler, der „gute Geist“ in der Geschäftsstellenleitung erhielt die goldene Verdienstplakette des Turngaus für ihr Engagement.

Für das Gaukindertreffen 2007 wird noch ein Ausrichter gesucht. Bitte schnellstens bei Michaela Günther melden. Ausrichter des Gauturntags 2008 ist der TV Dielheim; das Schaufrüher 2008 wird vom TSV Wieblingen veranstaltet und die Herbsttagung 2007 findet bei der TSG Wilhelmsfeld statt.

iHu

TV EBERBACH, TV WAIBSTADT und SG KIRCHHEIM holten die Titel

In Eberbach und Dielheim fanden die Endkämpfe der drei Gauligen im Pflichtturnen der Turner statt. In der A-Liga, die die Leistungsstufen 4 bis 6 turnten, gingen drei Mannschaften punktgleich ins Finale und lieferten sich auch dort einen großen Kampf.

Mit zwei Zehntelpunkten vor dem TV Waibstadt und weiteren sechs Zehntelpunkten vor der SG Kirchheim setzten sich die homogen turnenden Aktiven aus Eberbach durch und hatten am Ende auch das nötige Quäntchen Glück zum Gewinn ihrer ersten Staffelleisterschaft.

In der B-Liga mit den Leistungsstufen 3 bis 5 gewann der starke Nachwuchs des TV Waibstadt alle Kämpfe und sicherte sich mit einer „weißen Weste“ den Ligatitel vor der SG Kirchheim. Mit sieben Mannschaften war diese Klasse am besten besetzt, besonders erfreulich, dass mit dem TV Waibstadt und dem TV Eppingen auch zwei Vereine aus dem Elsenz-Turngau erstmals in der Ligarunde des Turngaus Heidelberg an die Geräte gingen.

In der Klasse der Jüngsten hatte am Ende die SG Kirchheim knapp die Nase vorn vor dem TV Waibstadt, dem TV Dielheim und der SG Walldorf.

Kitt

Abschlusstabellen

Pflichtliga – A

1. TV Eberbach	9	14 : 4
2. TV Waibstadt	9	12 : 6
3. SG Kirchheim	9	10 : 8
4. TV Dielheim	9	0 : 18

Pflichtliga – B

1. TV Waibstadt	18	36 : 0
2. SG Kirchheim I	18	28 : 8
3. SG Kirchheim II	18	20 : 16
4. SG Walldorf	18	18 : 18
5. TV Eppingen	18	13 : 23
6. TV Eberbach	18	11 : 25
7. TV Dielheim	18	0 : 36

Pflichtliga – C

1. SG Kirchheim	9	14 : 4
2. TV Waibstadt	9	12 : 6
3. TV Dielheim	9	6 : 12
4. SG Walldorf	9	4 : 14



Karlsruher Turngau

Kathrin Hartmann . Ostmarkstraße 18 . 76227 Karlsruhe . Telefon (0721) 9 71 43 73

Stabwechsel beim Karlsruher Turngau

ROLF MÜLLER zum Gau-Ehrenvorsitzenden ernannt

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung 2007 des Karlsruher Turngaues stand neben der Beschlussfassung einer neuen Verbandsstruktur und Satzung vor allem die Verabschiedung des langjährigen Vorsitzenden Rolf Müller.

Entsprechend groß war deshalb die Zahl der Delegierten aus den Mitgliedsvereinen und der Repräsentanten aus Politik und Sport. Neben Bundes- und Landtagsabgeordneten hatten es sich auch der Karlsruher Sportbürgermeister Harald Denecken, die Präsidenten des Badischen Sportbundes (BSB), Heinz Janalik, und des Badischen Turner-Bundes (BTB), Gerhard Mengesdorf, sowie zahlreiche Wegbegleiter aus dem BTB, dem BSB und den Turngauen nicht nehmen lassen, dem scheidenden Funktionär ihre Reverenz zu erweisen. Nach der Begrüßung nutzten die Ehrengäste die Gelegenheit, dem scheidenden Turngauvorsitzenden Rolf Müller für seine vorbildliche ehrenamtliche Arbeit, für sein unermüdliches Engagement für das Turnen und den Gesundheitssport im Raum Karlsruhe, und schließlich auch für seine feine menschliche Art zu danken.

In einem eindrucksvollen Geschäftsbericht über das abgelaufene Jahr 2006 berichtete Rolf Müller von vielen Höhepunkten auf turnerischer und gesellschaftlicher Ebene. Er streifte die große Bandbreite der Aufgabenstellungen des Turngaues und ging schließlich auch auf die aktuellen Themenbereiche ein. Die Berichte der Fachbereiche lagen schriftlich aus. Schatzmeister Jürgen Stober gab seinen Kassenbericht letztmals persönlich ab, da er den scheidenden Turngau-Vorsitzenden ablösen sollte.

Nachdem die neue Struktur von Werner Kimmig sachkundig und anschaulich vorgestellt wurde, erfolgte die Beschlussfassung über die notwendige Satzungsänderung. Danach folgte die Verabschiedung des langjährigen Turngauvorsitzenden Rolf Müller, der seit 1991 den großen Karlsruher Turngau, der 130 Stadt- und Landkreisvereine und somit über 50.000 Mitglieder umfasst, souverän und mit großem Sachverstand geleitet hatte. Für seine großen Verdienste wurde Rolf Müller zum Ehrenvorsitzenden des Turngaues ernannt. Damit steht er mit seinem Rat und seiner Sachkompetenz



Foto: Jürgen Stober

Links außen Ehrenvorsitzender Rolf Müller, daneben sein Nachfolger Jürgen Stober mit den Mitgliedern der neuen Vorstandschaft des Karlsruher Turngaus.

auch weiterhin zur Verfügung. Zum Ehrenmitglied wurde der langjährige Skiwart Peter Lacroix ernannt.

Zum neuen Turngau-Vorsitzenden wählten die Delegierten einstimmig Jürgen Stober von der TG Neureut. Er gehört bereits seit 1985 der Vorstandschaft des Turngaues an und bekleidete ab 1987 mit einjähriger Unterbrechung das Amt des Schatzmeisters. Komplettiert wird der Vorstand durch folgende Personen: Stellvertretende Vorsitzende **Martina Pickavé**; Vorsitzender Finanzen **Ottmar Baumann**; Schriftführerin **Gaby Faber**; Verantwortliche für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit **Ingrid Möllemann-Erdweine**; Ehrenvorsitzende: **Erwin Beneter, Hans Seitz, Rolf Müller**.

Nach der neuen Struktur mussten neben den Vorstandmitgliedern sogenannte Bereichsvorsitzende gewählt werden: Bereich Wettkampfsport: **Alexander Bachmayer**; Bereich Turnen/Freizeit + Gesundheitssport: **Wolfgang Dürr**; Bereich Lehrwesen/Bildung: **Gerda Desserich**; Bereich Überfachliche Aufgaben: **Martina Pickavé**; Bereich Jugend (Team): **Elke Ernst, Carmen Bechtold, Heike Heinrich, Dorit Mattern**; Koopierte Mitglieder: **Joachim Erdweine** (Sportkreisvorsitzender), **Werner Meinzer** (Vorsitzender Kunstturnregion Karlsruhe). Die Ehrenmitglieder werden von **Karl Geesing** betreut.

IME



Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

Gauturntag des Kraichturngaus Bruchsal:

LEISTUNGSFÖRDERUNG für **Indiaca-Mannschaften wurde ausgesetzt**

Der Kraichturngau Bruchsal hat bei seinem ordentlichen Gauturntag am 9. März in der Vereinsturnhalle des TV Gondelsheim ein „Aktionsprogramm zur Förderung des männlichen Gerätturnens“ beschlossen. „Wir wollen versuchen, das größte Problem der Vereine, den Mangel an geeigneten Übungsleitern für das Bubenturnen, offensiv anzugehen“, begründete Gauvorsitzender Jörg Won-

torra (Weiher) die Initiative. „Der Kraichturngau hat sich deshalb beim Landessportverband um die Einrichtung einer FSJ-Stelle (Freiwilliges Soziales Jahr) beworben“, erläuterte Wontorra die Zielsetzung und hofft, dass ab September für ein Jahr ein qualifizierter Turner eingesetzt werden kann, der Lehrgänge und gezielte Trainingsmaßnahmen in den Vereinen anbietet.

Gerfried Dörr, Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes, beleuchtete die Aktivitäten des größten gesamtbadischen Sportfachverbandes und lud die Turn- und Sportvereine vom 20. bis

22. Juli 2007 zur Landesgymnastrada nach Baden-Baden ein. In seinem Rechenschaftsbericht ließ Jörg Wontorra das zurückliegende Geschäftsjahr Revue passieren. Der 47-jährige Jurist nannte das Landesturnfest in Heidelberg eine „herausragende Veranstaltung, die Impulse für die Vereinsarbeit gegeben habe“. Zwölf Turnfestsieger kamen allein aus den Vereinen des Kraichturgaus Bruchsal. Sportliche Aushängeschilder sind die Kunstturnerinnen des TV Oberhausen und TSV Wiesental sowie die Indiac- und Faustballspieler aus Oberhausen, Bad Schönborn und Karlsdorf.

Probleme hat der Turngau allerdings mit den Fachgebieten Indiac und Wandern, weil hier noch immer kein Gaufachwart gefunden wurde. Der Gauturnrat hat deshalb beschlossen, die Leistungsförderung für die Indiac spielenden Vereine vorübergehend einzustellen. Verwaist ist im Kraichturgau auch das Fachgebiet Trampolinturnen, nachdem die TSG Bruchsal als einziger noch aktiver Verein seinen Trainingsbetrieb wegen der Schließung der Halle durch die Stadt einstellen musste. Neben der Förderung des Gerätturnens sind im Spätjahr 2007 auch Seminare zu Themen der Vereinsführung geplant. Und im Rahmen des im nächsten Jahr anstehenden 110-jährigen Jubiläums finden 2008 eine Turngala sowie der Landesturntag des Badischen Turner-Bundes in Bruchsal statt.

Kurt Kuhn, Vorstandsmitglied Finanzen, berichtete von einer zufrieden stellenden Kassenlage des Turngaus. Auf Vorschlag von Manfred Boos, erster Vorsitzender des gastgebenden TV Gondelsheim, wurden die Mitglieder des Gauturnrats einstimmig entlastet. Bei den anstehenden Nachwahlen wurde die bisher kommissarisch als Gaufachwartin Gesundheitssport tätige Heike Hörner in diesem Amt bestätigt.

klu

TV OBERHAUSEN ist der erfolgreichste Verein im Turngau

Lediglich vier von 43 Vereinen des Kraichturgaus Bruchsal hatten ihre erfolgreichen Turnerinnen und Turner für Ehrungen beim Gauturntag in Gondelsheim gemeldet.

Vorbildlich dabei TV Oberhausen, SG Bad Schönborn, TV Heidelberg und TV Odenheim, deren Schüler, Jugendliche und Aktive vom Turngauvorsitzenden Jörg Wontorra für ihre regionalen und nationalen Erfolge ausgezeichnet wurden. Deutsche Meisterin im Jahn-Sechskampf der Mädchenklasse bis 16 Jahre wurde im Vorjahr Nicole Graus vom TV Oberhausen, die sich in dem anspruchsvollen Vielseitigkeitswettkampf aus Gerätturnen, Leichtathletik und Schwimmen gegen stärkste Konkurrenz durchsetzen konnte.

Deutscher Titelträger ist auch die Indiac-Mixed-Mannschaft der über 45-Jährigen des TV Oberhausen. Der Vorzeigeverein aus dem Bruhrain holte bei den Deutschen Indiac-Meisterschaften zudem weitere Medaillen. Vizemeister wurde das Männerteam 45+, während der TV Oberhausen in der weiblichen Schüler- und Jugendklasse jeweils den 3. Platz belegte. Deutscher Vizemeister im aufstrebenden Indiac-Spiel wurde bei den 11- bis 14-jährigen Schülern die SG Bad Schönborn. Der TV Oberhausen zählt auch zu den Aushängeschildern im weiblichen Gerätturnen. Dagmar Rothardt erturnte sich in ihrer Altersklasse bei den Deutschen Meisterschaften die Silbermedaille, während Tochter Alina in der Mädchenklasse bis 15 Jahren am Barren und Balken dritte deutsche Meisterin wurde.

Geehrt wurden beim Gauturntag in Gondelsheim auch die Sieger des Landesturnfestes Baden-Württemberg. Gauehrenoberturnwart Werner Petermann (TV Heidelberg) erreichte in Heidelberg im Gymnastik-Vierkampf der Seniorenklasse ebenso den Turnfestsieg, wie die Heidelheimerin Elke Hertel im turnerischen Mehrkampf und Ursula Neckermann von TV Odenheim im Gerätturnen der Frauen.

Weiterhin belegten die Indiac-Mixed-Mannschaft bis 35 Jahre des TV Oberhausen sowie vom TV Heidelberg das Volleyballteam Männer 40, die Beach-Volleyballer Männer 30 sowie die Völkerball-Mannschaft bis 19 Jahre erste Plätze beim Landesturnfest 2006 in Heidelberg.

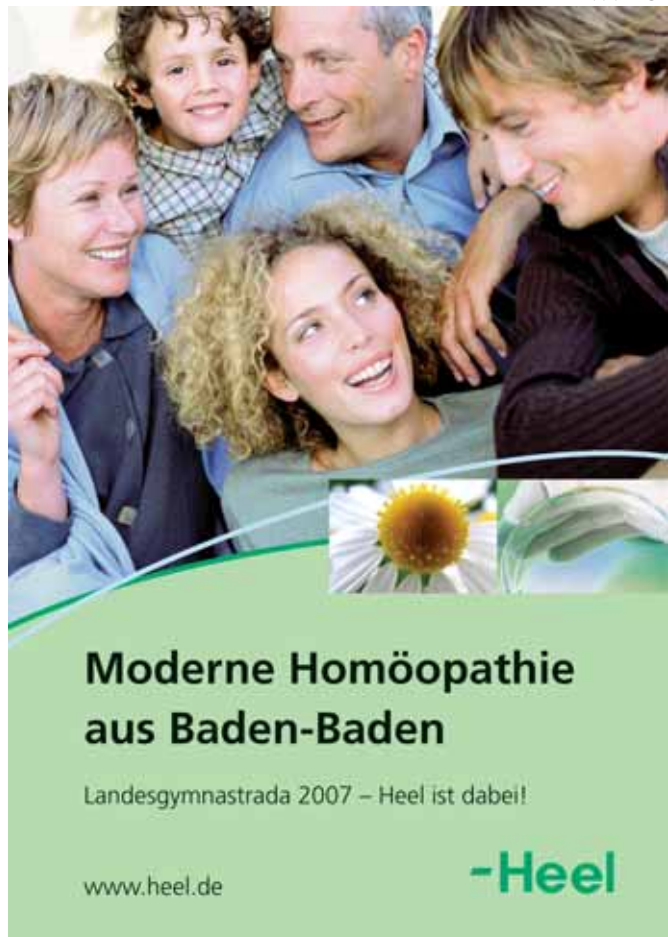
klu

EDITH KUHN seit 40 Jahren im Gauturnrat

Erstmals im Kraichturgau Bruchsal wurde in Gondelsheim Edith Kuhn (TV Heidelberg) mit der Silbernen Jahn-Medaille für herausragende Leistungen im Ehrenamt ausgezeichnet. Die Geehrte ist seit 40 Jahren in unterschiedlichen Funktionen Mitglied im Gauturnrat. Edith Kuhn war von 1967 bis 1973 Gaufrauenturnwartin, danach fünf Jahre Gaukunstturnwartin und ist seit 1983 bis heute Kampfrichterwartin für das weibliche Gerätturnen. Daneben war sie viele Jahre Fördergruppenleiterin, von 1972 bis 1985 stellvertretende Landeskunstturnwartin des Badischen Turner-Bundes und ist seit 1987 bis heute Beauftragte für das Kampfrichterwesen im Gerätturnen der Frauen.

klu

ANZEIGE



**Moderne Homöopathie
aus Baden-Baden**

Landesgymnastrada 2007 – Heel ist dabei!

www.heel.de

-Heel



Main-Neckar-Turngau

Sabine Dörzbacher . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg, Telefon (07930) 99 30 73

Vollversammlung in Zwingenberg:

TURNEN ist dynamisch, kraftvoll, ästhetisch und gesund

Zahlreiche Vertreter aus den Mitgliedsvereinen sowie Gäste aus Politik und Sport sind der Einladung des MNTG zur Vollversammlung nach Zwingenberg gefolgt. Gauvorsitzender Werner Wießmann freute sich über die rege Teilnahme und bedankte sich beim SV Zwingenberg für die Durchführung dieser Veranstaltung. „Wir müssen begreifen und praktizieren, wie pädagogisch wertvoll unsere Arbeit ist“, so Wießmann bei seiner Begrüßung. Im Rahmen der Vollversammlung wurden erneut Turnerinnen und Turner geehrt, die im vergangenen Jahr herausragende Leistungen erzielen konnten.

Der Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes, Otto Brian, hatte in Zwingenberg eine „Kür und Pflicht zu absolvieren“. Er sei ein großer Fan der Truppe an der Spitze des Turngaues. Bestärkt wird er hier vor allem durch die Jubiläumsveranstaltungen im letzten Jahr. „Die Turngae sind die Vermittler zwischen Vereinen und Verband“ betonte er. Er blickte außerdem zurück auf andere große Veranstaltungen im Badischen Turner-Bund und gab einen Ausblick auf die kommenden Höhepunkte. Die Grüße des SV Zwingenberg überbrachte der Vorsitzende Jörg Hoffmann.

In seinem Rechenschaftsbericht sprach Wießmann die vielfältigen Aufgaben, z.B. die Erstellung einer umfassenden Chronik und die vielen Aktivitäten im Jubiläumsjahr an. Teilnehmer aus den 143 Mitgliedsvereinen beteiligten sich bei den Turnfesten in Berlin und in Heidelberg. 2005 und 2006 waren sehr erfolgreiche Jahre, in deren Mittelpunkt die Jubiläumsveranstaltungen standen. Er sprach allen Beteiligten seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus. „Die Mitarbeiter haben zum Wohle des Turngaues und seiner Mitgliedsvereine gearbeitet“, betonte Wießmann. Dem Main-Neckar-Turngau gehören 32.580 Mitglieder an, wobei 70 Prozent davon Frauen sind. Wießmann bezeichnete Turnen als dynamisch, kraftvoll, ästhetisch und gesund.

Norbert Kesel brachte bei seinem Kassenbericht viele Zahlen ins Spiel. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Satzungsänderung. Nach Durchsprache der einzelnen Paragraphen war die Versammlung mit der vorgelegten Fassung einverstanden und die neue Satzung wurde einstimmig genehmigt. Vor den Neuwahlen ergriff Ehrenmitglied Hela Julier das Wort. Sie zeigte sich beeindruckt von der Arbeit der Vorstandschaft und forderte alle Anwesenden auf sich von den Plätzen zu erheben. Standing ovations, das war Balsam



Turngauvorsitzender Werner Wießmann bei seiner Begrüßung.

Fotos: Dörzbacher

für die Seelen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dementsprechend wurde die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft zur reinen Formsache.

Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Vorsitzender	Werner Wießmann
Stellvertreter Kreis Buchen	Roswitha Hajek
Stellvertreter Kreis Mosbach	Peter Hauk
Stellvertreter Kreis Tauberbischofsheim	Helmut Wenz
Vorstandsmitglied für Finanzen	Norbert Kesel
Öffentlichkeitsarbeit	Sabine Dörzbacher
Protokollführung	Sabine Dörzbacher
Frauen, Gleichstellung und Personalentwicklung	Roswitha Hajek
Bereichsvorsitzende/r für Überfachliche Arbeit	Helmut Wenz
Wettkampfsport	Margarete Stockmeister
Turnen (Freizeit u. Gesundh.)	Silke Wunderlich
Lehrwesen/Bildung	Marc Fath
Vorsitzende Turnerjugend	Patricia Vath
Vorsitzender Turnerjugend	Thomas Busch
Kassenprüfer	Bertram Beuchert
Kassenprüfer	Willi Ott

Die Arbeitstagung 2008 wird in Hardheim stattfinden. Für die Vollversammlung 2009 gab es gleich drei Bewerber, nämlich den FC Hettingen, der TV Wertheim und der VfR Ussigheim. Den Zuschlag erhielt Hettingen. Zum Gauturnfest vom 22. bis 24. Juni in Lauda und Königshofen sind alle Turnvereine herzlich eingeladen.

S.D



Die neu gewählte Vorstandschaft v.l.: Marc Fath, Silke Wunderlich, Thomas Busch, Peter Hauk, Patricia Vath, Helmut Wenz, Norbert Kesel, Margarete Stockmeister, Sabine Dörzbacher, Werner Wießmann. Es fehlt Roswitha Hajek.

Kurioses am Rande erwähnt:

Während der Veranstaltung kam auf einem Handy der Anruf der Abordnung eines Vereins an: „Wir kommen noch, wir sind leider im Hessischen Zwingenberg gelandet!“

Pünktlich zur Pause trafen sie dann noch ein. Was lernt man daraus? Man sollte sich nicht immer auf das Navigationssystem im Auto verlassen.

SPORTLEREHRUNG bei der Vollversammlung

Beim Landesturnfest Baden-Württ. in Heidelberg

TSV Bettingen, Else Spielmann, 1. Platz bei den Badischen Senioren-Bestenkämpfen im Dreikampf W 65 und im Schleuderball

TV Boxberg Prellball mixed 30 + Turnfestsieger

TV Königshofen Prellball Freizeit Turnfestsieger

ETSV Lauda, Beate Papp, 1. Platz beim Wahlwettkampf Gymnastik Frauen

ETSV Lauda, Michaela und Barbara Ludwig, 2. Platz beim Synchronwettkampf der Badische Bestenkämpfe

VfB Mosbach-Waldstadt 2. Platz Beachvolleyball Frauen 19+

Bei Badischen und Deutschen Meisterschaften

SV Schlierstadt Faustball Damen Badischer Meister der Hallensaison

TV Wertheim Prellball Frauen 40 Badischer Meister, 3. Platz bei den Süddt. Meisterschaften und 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften

TV Wertheim Pellball Männer 40 Badischer Meister, Süddt. Meister und 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften

GAUTURNFEST in Lauda und Königshofen

Vom 22. bis 24. Juni 2007 findet in Lauda und Königshofen das 22. Gauturnfest statt. Die Eröffnung ist am Freitagabend um 20 Uhr in Königshofen. Am Samstag ist um 10 Uhr Treffpunkt an der TV-Halle zum gemeinsamen Walking/Nordic Walking mit anschließenden Entspannungsübungen. Ab 13 Uhr finden die Wahlwettkämpfe in Lauda statt. Um 14.30 Uhr gibt es in der Tauber-Frankenhalle Vereins- und Schauvorführungen. Die Ehemaligen treffen sich um 15 Uhr im Vereinsraum des TV Königshofen. Ab 16 Uhr wird im Stadion in Lauda ein Faustballturnier angeboten. Der Festabend beginnt um 20 Uhr in der TV-Halle in Königshofen mit Siegerehrung, Tanz, Vorführungen und einem Filmvortrag über das Jubiläumsjahr. Ab 21 Uhr gibt es in der Tauber-Frankenhalle für die Jugend und Junggebliebenen die Möglichkeit zur Teilnahme am Indica-Turnier sowie einen gemeinsamen Abschluss in der Höhlenbar.

Sonntags stehen ab 9 Uhr ein Prellball- und ein Volleyball-Freizeitturnier in der Sporthalle in Lauda auf dem Programm. Außerdem gibt es ab 10 Uhr die TGW-Wettkämpfe in der Stadthalle und im Stadion in Lauda, sowie eine Wanderung rund um den Turmberg in Königshofen und der „Besondere Wettbewerb“ (Paddeln und Laufen). Die Abschlussveranstaltung beginnt um 14 Uhr in der Sporthalle in Lauda, mit Siegerehrung der Mannschaftswettbewerbe, Vorführungen der gastgebenden Vereine, sowie ausgewählter TGW-Gruppen. Neben der Übernachtung in Zelten werden auch Gemeinschaftsquartiere bereit gestellt.



Turngau Mannheim

Ria Schmich . Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen . Telefon (06203) 823 40

GEMEINSAME GAUMEISTERSCHAFTEN mit dem Kraichturngau Bruchsal im Kunstturnen

Mehrere der Mädels aus dem Kraichturngau trainieren wöchentlich mit Turnerinnen aus dem Gau Mannheim im Leistungszentrum, weshalb die meisten der Teilnehmerinnen bei den gemeinsamen Titelkämpfen sozusagen ein „Heimspiel“ hatten.

Entsprechend angenehm war die Atmosphäre in der Halle, in der sich u.a. auch mit Meriten um das Turnen verdiente Besucher wie Hanna Stobbe, Ilse Möll und Gabi Fischer-Blüm wohl und daheim fühlten. Vor Ort natürlich ebenfalls die Kunstturnwartinnen Stefanie Bratan und Katrin Lepp aus dem Kraichturngau sowie ihre Mannheimer Kollegin Petra Umminger.

Leider hatten nicht so viele Turnerinnen wie in den Jahren zuvor gemeldet, was aber auf das neue Wettkampfprogramm zurückzuführen sein dürfte, das noch nicht alle Vereine mit ihren Schützlingen umzusetzen vermochten. Erfreulich aber, dass sich die Bundesliga-Turnerinnen der TG Mannheim am Start eingefunden hatten; lediglich Elisabeth Seitz musste verletzungsbedingt auf einen Auftritt verzichten.

Die Ergebnisse der teilnehmenden Turnerinnen aus dem Turngau Mannheim: **AK 7:** 1. Florine Harder (DJK Hockenheim), 2. Sophie Patzelt (TSG Weinheim), 3. Chantal Kühnle (DJK Hockenheim); **AK 9:** 1. Alina Ehret (TV Rippenweiler), 2. Anna Dairetzis (DJK Hockenheim), 3. Jule Rühl (DJK Hockenheim);

AK 12: 1. Derya Onus (TG Mannheim), 2. Julia Beidinger (TG Mannheim), 3. Eryn Barms (DJK Hockenheim); **AK 15:** 1. Selina Röhl (TG Mannheim)
Rolf Schmich

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
Badischer Turner-Bund e.V.

Auch für Vereinsgruppen geeignet!

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten bieten wir die ideale Herberge.

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten des Badischen Turner-Bundes

Am Sommerberg 26 · 79868 Feldberg-Altglashütten
Telefon 0 76 55. 90 01 0 · Fax 0 76 55. 90 01 99
info@altglashuetten.de · www.altglashuetten.de

Bothaus



Ortenauer Turngau

Isbell Anders · Winzerstraße 68 · 77652 Offenburg · Telefon (0781) 950 68 24

Beim Gauturntag 2007 in Scherzheim:

Drei neue MITGLIEDSVEREINE begrüßt

Obwohl der Gauturntag des Ortenauer Turngaus eindeutig eine Veranstaltung mit sportlichem Hintergrund ist, lassen sich die Delegierten aus den Turnvereinen auch gerne musikalisch auf ihre offizielle Jahreshauptversammlung einstimmen.

So begrüßte sie am 17. März das Duett Elke und Wolfgang Haag mit Musik und Gesang in der Scherzheimer Wasenhalle. Thomas Stampfer, Vorsitzender des Ortenauer Turngaus, hieß in seiner Eröffnungsrede zunächst einmal die anwesenden Ehrengäste aus Politik und Verband willkommen. An erster Stelle Landtagsabgeordnete Ursula Lazarus, Bürgermeister Rolf Karrais, Ortsvorsteherin Wiltrud Eberle sowie Vizepräsidentin Manuela Gamsa als Vertreterin des Badischen Turner-Bundes. Ein herzlicher Dank und Gruß galt selbstverständlich auch dem TV Scherzheim mit seiner Vorsitzenden Petra Naumann. Zudem freute sich Stampfer drei neue Vereine in den Turngaureihen begrüßen zu können: den SC Sand nach der Gründung einer Kinderturngruppe, die DJK Prinzbach, bei der das Cheerleading hoffentlich bald ganz groß rauskommen wird, sowie der Reha- und Gesundheitssport e.V. Vorstandswechsel gab es im vergangene Jahr bei der TG Hanauerland mit Martin Sydow und dem TV Zell a.H. mit Sibylle Nock.

In seinem Bericht knüpfte Stampfer dann an das Motto „Bindung schaffen“ des Leitbilds des DTB an und betonte, dass das Schaffen von Identifikation, Zugehörigkeit und Zufriedenheit im und mit dem Verein die Zukunftsaufgabe von allen sportpolitischen Ebenen des Turnsports sein müsse. Gerade in der Aus- und Fortbildung ihrer Übungsleiter/innen wie auch in anderen Bereichen der Vereinsarbeit liege die Chance für eine Sicherung und Steigerung der Vereinsqualität, was eine Daueraufgabe für alle Vereine mit Qualitätsbewusstsein bleibe.

Zwischen Reden und Berichten präsentierten die Damen des TV Scherzheim um Trainerin Petra Naumann eine beschwingte Gymnastik mit Tüchern und gönnte dem Plenum mit ihrem Auftritt eine kleine, ästhetische Konzentrationspause. Anschließend standen im Fachwart- und Beauftragtenbereich einige Neuwahlen, aber auch Bestätigungen an. Bei den meisten Wechsels wurden wahrhaft Koryphäen des Turngaus aus ihren Ämtern verabschiedet, darunter Fritz Hauß, Erika Lütjen, Birgit Lehmann, Tanja Kasper, Walter Kornmeier und Gerti Hättig. Die vorgeschlagenen Neu- und Altbesetzungen fanden einstimmig Bestätigung, wie auch die Genehmigung des Kassenberichts. Ebenfalls ohne Gegenstimmen konnte die Änderung der Ehrungsordnung beschlossen werden. So wird zur Aufwertung des Ehrenamtes die Ehrennadel in Gold von nun an bereits nach 20 Jahren, anstatt wie zuvor nach 25 Jahren verliehen werden. Des weiteren werden zukünftig auch die ersten Sieger der Landesturnfeste sowohl im Jugend- als auch Aktivenbereich mit der Bronzenen Nadel geehrt werden. Wiederum musikalisch, diesmal von Seiten der kompletten Versammlung, fand der Gauturntag mit einem kräftigen „Turner auf zum Streite“ seinen Abschluss.

Gewählt wurden beim Gauturntag:

Tanja Hamerski (Fachwartin für Frauen/Beauftragte für Gymnastik und Lehrwesen), Susanne Wäldin (Ältere und Senioren), Ludwig Lauinger (Wandern), Udo Krauss (Mehrkampf und Schwimmen), Gaby Siefert (Fachwartin für Gerätturnen weiblich), Birgit Heidt (Turnliga Turnerinnen B), Silvia Metzger-Maurer (Turnliga Turnerinnen C), Hans Kapp (Gerätturnen männlich), Michael Fuchs (Ge-

rätturnen männliche Jugend), Fritz Zimpfer (Gerätturnen männliche Jugend E), Renate Gebele (Kampfrichterwesen weiblich), Rainer Klipfel (Kampfrichterwesen männlich), Sonja Hug (Fachwartin für Rope Skipping), Stefan Kühne (Rhönradturnen), Isolde Müller (Trampolin: Isolde Müller), Hans Baas (Leichtathletik), Rolf Heisch (Faustball), Rainer Kaltenmeier (Faustball), Rainer Kaltenmeier (Prellball), Martin Herzog (Orientierungslauf), und Dieter Matern (Friesenkampf).

Ehrungen beim Gauturntag

Ehrenmedaille in Bronze + Urkunde

Stefan Kühne, TV Niederschopfheim, Rhönradturnen
Evi Schmidl, TV Hofweier, Gerätturnen

Ehrenmedaille in Silber + Urkunde

Marion Merbitz, Kehler Turnerschaft, Schleuderball
Sonja Kleinheit, TV Offenburg, Friesenkampf
Ahmet Inciroglu, TV Offenburg, Friesenkampf
Leonie Harter, OLG Ortenau, Orientierungslauf
Johannes Heizmann, OLG Ortenau, Orientierungslauf
Marcus Heizmann, OLG Ortenau, Orientierungslauf
Christoph Bruder, OLG Ortenau, Orientierungslauf
Benedikt Funk, OLG Ortenau, Orientierungslauf
Marcus Schmidt, TV Oberkirch, Orientierungslauf
Emil Kimmig, TV Oberkirch, Orientierungslauf
Albert Hoferer, OLG Ortenau, Orientierungslauf
Kirsten König, OLG Ortenau, Orientierungslauf
Stefan König, OLG Ortenau, Orientierungslauf
Martin Herzog, OLG Ortenau, Orientierungslauf
Ewald Eyrych, OLG Ortenau, Orientierungslauf
Christian Buss, OLG Ortenau, Orientierungslauf
Beatrice Baumgärtner und Linda Kern, TV Oberachern, Gymnastik
Nathalie Bieler und Julia Kern, TV Oberachern, Gymnastik
Prellballmannschaft Männer 40, TV Offenburg: Ulrich Moser,
Erich Imhof, Gerhard Kleinheit, Werner Braxmeier,
Thomas Waselikowski, Klaus-Dieter Rusch

Ehrenmedaille in Gold + Urkunde

Stefan Konprecht, FFW Offenburg/FG Offenburg, Faustball
FFW Offenburg/FG Offenburg, Männer 30, Faustball
FFW Offenburg/FG Offenburg, Männer 50, Faustball
Cornelia Riebel, Kehler Turnerschaft, Schleuderball
Dr. Werner Heinze, TV Offenburg, Friesenkampf
Christel Wäckerle-Kleinheit, TV Offenburg, Friesenkampf

ORIGINAL
BENZ®
SPORT



Turngau Pforzheim-Enz

Werner Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

POLITISCHE PROMINENZ bei der Vollversammlung der Turnerjugend

Bereits am 3. Februar hat die Vollversammlung der Turnerjugend des Turngaus Pforzheim-Enz in der Vereinsturnhalle des Turnvereins Eutingen stattgefunden. Welch hohen Stellenwert dieses Jugendtreffen hat, unterstrichen zahlreiche Politiker und Sportfunktionäre mit ihrem Besuch der Vollversammlung.

In kurzen Grußworten gingen Dr. Kurt Nonnenmacher, Vorsitzender des gastgebenden Vereines, Helge Hutmacher, Ortsvorsteher von Eutingen und Katja Mast, Abgeordnete des Deutschen Bundestages auf die Wichtigkeit des Ehrenamtes in der Gesellschaft ein und forderten die Turnerjugend und die anwesenden Vereinsvertreter der Gauvereine auf, diese Arbeit weiterzuführen. Als Anerkennung für die ehrenamtlich geleistete Arbeit hat Katja Mast die Mitglieder des Jugendausschusses zu einer politischen Bildungsreise nach Berlin eingeladen.

Zu den abgegebenen Berichten des Jugendvorstandes und der Ausschussmitglieder, die im Berichtsheft des Turngau Pforzheim-Enz abgedruckt sind, gab es von den Vereinsdelegierten keine weiteren Fragen. Jugendvorstandsmitglied Finanzen, Dennis Heiß, konnte berichten, dass im Jahr 2006 ein Überschuss in Höhe von 883,89 Euro erwirtschaftet wurde. Auch der Haushalt 2007 wurde einstimmig verabschiedet.

Turngauvorsitzende Sonja Eitel verabschiedete den langjährigen Leichtathletik-Jugendfachwart Emmerich Brunner, der nicht mehr kandidierte. Als Anerkennung seiner jahrzehntelangen Arbeit verlieh sie ihm den Ehrenbrief des DTB, eine der höchsten Auszeichnungen im Turnsport. Verabschiedet wurde ebenfalls der ehemalige Jugendleiter Markus Faulhaber. Für 5-jährige aktive Mitarbeit in der Turnerjugend bekamen Thomas Grom, Vorstandsmitglied überfachliche Jugendarbeit, und Ralf Kiefer, Teamleiter Öffentlichkeitsarbeit, die silberne Ehrennadel des Turngaus Pforzheim-Enz verliehen.

Bei den anstehenden Wahlen konnten die Ämter des Jugendleiters und stellvertretenden Jugendleiters nicht besetzt werden. Trotzdem steht die Turnerjugend nicht führungslös da, weil alle weiteren Vorstandspositionen besetzt werden konnten. Gewählt in den Jugendvorstand wurden Dennis Heiß, Jugendvorstandsmitglied Finanzen, Ralf Kiefer, Teamleiter Öffentlichkeitsarbeit, Karsten Bickel und Andreas Ketterer als Vertreter der Fachwarte des Jugendausschusses. Thomas Grom, Teamleiter überfachliche Jugendarbeit stand dieses Jahr nicht zur Wahl. In den Vorbesprechungen wurden als Jugendfachwarte gewählt: Anja Klingel, Jugendfachwartin Kinder- und Gerätturnen weiblich, Karsten Bickel, Jugendfachwart Kinderturnen männlich, Andreas

Ketterer Jugendfachwart Gerätturnen männlich, und Barbara Toebs, Jugendfachwartin Eltern, Kind und Vorschule. Für fast alle Veranstaltungen im Jahr 2007 konnten Patenvereine gefunden werden, allerdings werden für die Großveranstaltungen 2008, das Spielfest und das Gaukinderturnfest noch Patenvereine gesucht, interessierte Vereine können sich an die Jugendfachwarte wenden. Nach einer knappen Stunde schloss Thomas Grom die kurzweilige Vollversammlung der Turnerjugend Pforzheim-Enz.

Ralf Kiefer

TB KÖNIGSBACH stellte die größte Wandergruppe

Die Patenschaft der ersten Gauwanderung des Turngau Pforzheim-Enz 2007 hatte in diesem Jahr der TB Königsbach übernommen. Das Team des ausrichtenden Vereins mit der ersten Vorsitzenden Sandra Purgar konnte zusammen mit dem Gauwanderwart Björn Fix am Sportgelände Plötzer nahezu 200 Wanderer aus 15 Gauvereinen begrüßen, die am 25. März auf Schusters Rappen unterwegs waren.

Der Ehrenvorsitzende Heinz Mössner hieß die Wanderschar bei idealem Wanderwetter herzlich willkommen und fungierte auch als optimaler Wanderführer. Er führte die 10,5 km lange Wanderung rund um Königsbach, und stand mit interessanten und wissenswerten Informationen den Wanderern stets zur Verfügung. Nach zwei Stunden wurde zur Rast bei der Jägerhütte eingeladen, und nach einer weiteren Stunde mit Aufenthalt am Rathaus und Schloss von Königsbach traf sich die Wandergruppe zum gemütlichen Beisammensein wieder. Gauwandwart Björn Fix und Sandra Purgar, verliehen den stärksten Jugendwandergruppen, dem TB Königsbach und TV Eisingen, Wanderpokale und ehrten die Zwillinge Madita und Larissa Volz, TB Königsbach, als jüngste und August Schöffler, ESV Pforzheim, als ältesten Teilnehmer. Mit 36 Wanderern war der TB Königsbach die stärkste Gruppe gefolgt vom ESV Pforzheim (30) und dem TV Eisingen (29). Mit dem Dank für die Durchführung der ersten Gauwanderung und gemütlichem Beisammensein wurde der Tag von Björn Fix beschlossen. Er lud bereits jetzt zur zweiten Gauwanderung im Oktober ein.

Ralf Kiefer

ANZEIGE

Was tun bei ARTHROSE?

Die Gelenkarthrose befallt nicht nur Hände, Knie und Wirbelsäule. Bei etwa 500.000 Menschen in Deutschland sind auch die tief in der Leiste gelegenen Hüftgelenke betroffen. Wenn diese großen Gelenke erkranken, fällt jeder Schritt schwer. Viele unverzichtbare Tätigkeiten in Beruf, Familie oder Freizeit können nur noch unter Schmerzen und mit großer Mühe ausgeübt werden. Was aber kann man selbst gegen diese Gelenkkrankheit



tun? Wie kann man Schmerzen und Einschränkungen lindern? In ihrer neuen Informationszeitschrift „Arthrose-

Info“ hat die Deutsche Arthrose-Hilfe hierzu zahlreiche praktische Tipps zusammengetragen. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus viele weitere nützliche Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein Musterheft des „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt / M. (bitte eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).

Kunstturnen Männer

Baden-Württembergische Meisterschaften

Termin: 16./17. Juni 2007
 Ort: Holzgerlingen
 Ausrichter: Spvgg Holzgerlingen
 Kontakt: Dietmar Binder, Telefon (07031) 604864

Wettkämpfe

Nr.	Bezeichnung	Jüngster Jahrg.	Ältester Jahrg.
21113	Jugend C 13 Pflicht P9 und Kür mit Ergänzungen DTB Sprung P7, Höhe 120 cm	1994	1994
21114	Jugend C 14 Pflicht P9 und Kür mit Ergänzungen DTB Sprung P7, Höhe 120 cm	1993	1993
21115	Jugend B 15 Pflicht P10 und Kür mit Ergänzungen DTB	1992	1992
21116	Jugend B 16 Pflicht P10 und Kür mit Ergänzungen DTB	1991	1991
21117	Jugend A 17 Kürsechskampf	1990	1990
21118	Jugend A 18 Kürsechskampf	1989	1989
21119	Kürsechskampf 19+	1988	
21123	Jugend C 13/14 Kür mit Ergänzungen (Rahmenwettkampf)	1994	1993
21125	Jugend B 15/16 Kür mit Ergänzungen (Rahmenwettkampf)	1992	1991
21127	Jugend F 7/8 Pflicht P5-6 (Rahmenwettkampf) Sprung P5-7, Kasten 0,90 cm, P5=7 Pkt., P6=8 Pkt., P7=10 Pkt.	2000	1999
21129	Jugend E 9 Pflicht P5-7 (Badische Meisterschaft) Sprung P7, Höhe 110 cm, P7=10 Pkt., P6=8 Pkt., P5=7 Pkt.	1998	1998
21130	Jugend E 10 Pflicht P5-7 (Badische Meisterschaft) Sprung P7, Höhe 110 cm, P7=10 Pkt., P6=8 Pkt., P5=7 Pkt.	1997	1997
21131	Jugend D 11 Pflicht P7-8 (Badische Meisterschaft) Sprung P7, Höhe 120 cm, P8=10 Pkt., P7=9 Pkt.	1996	1996
21132	Jugend D 12 Pflicht P8 und Kür Badische Meisterschaft Sprung P7, Höhe 120 cm	1995	1995
21139	Jugend E 9 Pflicht P5-7 (Württemberg. Meisterschaft) Sprung P7, Höhe 110 cm, P7=10 Pkt., P6=8 Pkt., P5=7 Pkt.	1998	1998
21140	Jugend E 10 Pflicht P5-7 (Württemberg. Meisterschaft) Sprung P7, Höhe 110 cm, P7=10 Pkt., P6=8 Pkt., P5=7 Pkt.	1997	1997
21141	Jugend D 11 Pflicht P7-8 (Württemberg. Meisterschaft) Sprung P7, Höhe 120 cm, P8=10 Pkt., P7=9 Pkt.	1996	1996
21142	Jugend D 12 Pflicht P8 und Kür Württemb. Meisterschaft Sprung P7, Höhe 120 cm	1995	1995

Zeitplan

Sa	10.00 Uhr	21113, 21114, 21115, 21116, 21131, 21132, 21141, 21142	(11 – 16 Pflicht)
	14.30 Uhr	21127, 21129, 21130, 21139, 21140	(7 – 10 Pflicht)
	19.00 Uhr	21117, 21118, 21119	(17+ Kür)
So	10.00 Uhr	21113, 21114, 21115, 21116, 21123, 21125, 21132, 21142	(12 – 16 Kür)
	14.30 Uhr	21113, 21114, 21115, 21116, 21117, 21118, 21119, 21123, 21125	(Gerätefinale 13+)

Das Einturnen beginnt jeweils eine Stunde vorher und endet fünf Minuten vor Wettkampfbeginn.

Wettkampfbestimmungen

- In den Altersklassen 13 und älter und im Finale werden gemeinsame Baden-Württembergische Meister ermittelt. Die fünf besten Turner werden zum Gerätefinale zugelassen.
- In den Wettkämpfen 21113/21114/21123 (13/14 Jahre), 21115/21116/21125 (15/16 Jahre) und 21117/21118 (17/18 Jahre) werden die Gerätefinale gemeinsam durchgeführt. Die Qualifikation zu den Gerätefinals erfolgt ausschließlich durch das Ergebnis des Kür-

durchganges. Die Gerätefinals können deshalb auch von Turnern aus dem Rahmenwettkampf erreicht werden.

- Alle Kürwettkämpfe werden nach CdP 2006 bewertet. Für die Kürwettkämpfe 13 bis 18 Jahre gelten erleichterte Bedingungen nach den DTB-Bestimmungen (Infos unter www.btb-kutu.de). Bei den Pflichtübungen ist jeweils die Variante B gefordert.
- Die Wettkämpfe 21113-21118, 21132 und 21142 sind die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften. Voraussetzung für die DJM ist die Teilnahme an den AT und TT im Rahmen der Regional- bzw. Landesüberprüfungen und ein gültiges Gesundheitszeugnis (1 Jahr gültig). Der Wettkampf 21119 ist die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften. Auch bei den DM ist ein gültiges Gesundheitszeugnis erforderlich. Bei Verhinderung kann die Meisterschaft eines anderen Landesturnverbandes zur Qualifikation verwendet werden.
- Ein gültiger Startpass muss vorgelegt werden. Es gilt die Startberechtigung nach Passordnung. In Wettkampf 21127 (AK 7/8) ist ein Altersnachweis in Form eines Personalausweises ausreichend.
- Die teilnehmenden Vereine haben auf eigene Kosten einen lizenzierten Kampfrichter zu stellen. Die namentliche Meldung ist mit der Teilnehmermeldung einzureichen. Sofern ein Verein keinen Kampfrichter stellen kann, wird ein Aufwandsentgelt von 50,- € fällig.
- Das Schiedsgericht wird durch den Landeskunstturnwart BTB, den Sportwart STB, den Landeskampfrichterwart BTB und den Landeskampfrichterwart STB gebildet.

Meldungen

Die Meldungen sind **per Mail mit Formblatt** (www.btb-kutu.de) einzureichen. Bei verspätet eingehender Meldung bzw. Nachmeldung ist doppeltes Meldegeld zu entrichten. Bitte Faxnummer oder E-Mail-Adresse angeben, damit eventuelle Änderungen des Zeitplanes durchgegeben werden können.

Meldeschluss: Dienstag, 29. Mai 2007

Meldungen an: Werner Zimmer, E-Mail: wernerzimmer@t-online.de
 de – bitte angeben: Name, Vorname, Verein, Geburtstag

*Rainer Günther, Landeskunstturnwart
 Werner Zimmer, Beauftragter Wettkampfwesen
 Hans Braun, Landeskampfrichterwart*

Turngau Heidelberg

Workshop im Bereich Aerobic Bodyart – Pilates

Diese Fortbildung lenkt den Fokus auf das „innere“ Erleben der Übungen und das Wahrnehmen des Atmens und der Geschehnisse im Körper, während der Ausübung. Sie erleben an diesem Tag ein Ganzkörperkonzept das den Geist und gleichermassen den Körper als eine Einheit anspricht. Es vereint Körperkräftigung, Flexibilität, Stabilisation und Atmung. Das Gefühl von Balance und Koordination wird durch ruhige Bewegungsabläufe und harmonische Übergänge aus fernöstlichen Trainings- und Bewegungsformen unterstützt.

Termin: 23. Juni 2007, 10.00 – 17.00 Uhr
 Ort: Gaiberg
 Ausrichter: TSV Gaiberg
 Referent: Manuel Kramer
 Kosten: 30,- €
 Hallenöffnung: 9.00 Uhr

Die Fortbildung umfasst 8 UE und wird für eine Lizenzverlängerung anerkannt.

Anmeldung bitte bis zum 19.06.2007 an:

Annette Gärtner (Gauturnrätin Ressort Frauen), Gartenstraße 1, 69251 Gaiberg, Tel. (06223) 40528, E-Mail: Gaertner.Annette@t-online.de

Bitte bringen Sie Ihre Matten mit. Zum Mittagstisch wird keine Verpflegung angeboten!

Annette Gärtner, Gauturnrätin Ressort Frauen

Karlsruher Turngau

Turnwettkämpfe der Gauliga

Termin: 23. Juni und 21. Juli 2007

Ort: Sporthalle Otto-Hahn-Gymnasium Karlsruhe

Voraussichtlicher Zeitplan

10.00 Uhr Einturnen

11.00 Uhr Wettkampfbeginn

Gauliga A: KM II jahrgangsoffen

Gauliga B: KM III jahrgangsoffen
KM III

Gauliga C: Jahrgang 1997 und jünger

Übungen: Geturnt wird in der Gauliga A-C die Kür modifiziert des DTB. Diese Wettkampfform richtet sich ausschließlich nach der Ausschreibung des DTB-Handbuchs Gerätturnen weiblich Neuauflage 2007, Seite 70 ff. mit geringfügigen Änderungen. Bitte die komplette Ausschreibung mit den Änderungen beim Karlsruher Turngau anfordern.

Mannschaftsstärke insgesamt können 8 Turnerinnen je Mannschaft gemeldet werden, höchsten 5 turnen pro Gerät, die besten 3 Wertungen bilden das Mannschaftsergebnis.

Kampfrichter: Pro Mannschaft ist mit der Meldung ein für modifizierte Kür geschulter Kampfrichter namentlich zu benennen. Mannschaften ohne Kampfrichter können nicht starten.

Vorkampf: Sa., 23. Juni 2007 Sporthalle Otto-Hahn-Gymnasiums

Endkampf: Sa., 21.07.2007 Sporthalle Otto-Hahn-Gymnasiums

Meldegebühr: 13,- € pro Mannschaft

Meldeschluss: Freitag, 8. Juni 2007

Für Personen- und Sachschäden wird keine Haftung übernommen. Kaffee und Kuchen werden im Vorraum der Sporthalle angeboten.

Namentliche Meldung mit Jahrgangsangabe an:

Dorit Mattern, Saarlandstraße 3 A, 76189 Karlsruhe, Tel. (0721) 564250, NEU!! E-Mail: Dorit.Mattern@web.de

Meldung der Kampfrichter an:

Cäcilia Jordan, Manchertalstraße 1/1, 75015 Bretten-Bauerbach, Tel. (07258) 924323, E-Mail: Caecilia.Jordan@web.de

Kraichturngau Bruchsal

439 Fortbildung fit und gesund mit

Termin: 19. – 20. Mai 2007

Lehrgangsort: Karlsdorf

Organisationskosten: 30,- €

Anmeldungen an: BTB-Bildungswerk

Inhalte des Lehrgangs: AeroStep, Rücken Fit mit dem Pezzi-Ball, Bodystyling, Körper in Balance, Atem und Bewegung, Tai Chi in Mini-Form

Referentinnen: Anke Ernst und Christine Alles

Die Fortbildungen werden mit 15 Unterrichtseinheiten zur Lizenzverlängerung der 1. Lizenzstufe und der P-Lizenz anerkannt.

Übungsleiter-Fortbildung Cardio fit

„Einfache Werkzeuge zum Aufbau von Übungsstunden“ mit einem Vortrag über „Ausdauertraining und Gewichtsreduktion“

Termin: 17. Juni 2007 (Sonntag)

Beginn: 9.15 Uhr

Ort: Vereinsturnhalle des TSV Karlsdorf,
Hertzstraße 1, 76689 Karlsdorf

Veranstalter: Kraichturngau (Lehrreferat)

Kosten: 25,- € zahlbar vor Ort

Anmeldungen nur schriftlich an Simone Klotz, Im Streitfeld 12, 74638 Waldenburg – **Anmeldeschluss: 4. Juni 2007** (Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen)

Informationen: Simone Klotz, Telefon 0177-2874466

ReferentInnen: Heike Hörner, DTB Aerobic und Step Aerobic Trainerin; Dr. Klaus Wirth, Trainingswissenschaftler aus Frankfurt; Simone Klotz, Sportwissenschaftlerin/Pädagogin M.A.

Der Lehrgang wird vom Badischen Turner-Bund mit 8 UE zur Verlängerung der 1. und 2. Lizenzstufe anerkannt

bis 9.15 Uhr Anreise und Anmeldung

9.15-10.45 Uhr Warm ups (S. Klotz) – Simone zeigt verschiedene Möglichkeiten des Aufwärmens in verschiedenen Organisationsformen, mit und ohne Klein- und Fitnessgeräte, spielerisch, klassisch und Group-Fitness orientiert.

11.00-12.30 Uhr Vortrag „Ausdauertraining und Gewichtsreduktion“ mit Fragerunde (Dr. Klaus Wirth) – Dr. Klaus Wirth informiert über Fakten und Mythen zur Reduktion des Körperfettanteils sowie einer entsprechenden Trainingsgestaltung.

12.30-13.15 Uhr Pause (Selbstverpflegung, Getränke werden angeboten)

13.15-14.45 Uhr Stundenbilder „Cardio-Intervall by Heike“

1. Stunde: Cardiointervall mit Step und Hanteln: Heike präsentiert euch im Cardiotel Aerobic-Moves in Verbindung mit Kleinhanteln. Im Kräftigungsteil liegt der SP auf der Beinkräftigung mit Step.

2. Stunde: Cardiointervall mit Step und Tube: Hier zeigt Euch Heike, wie Ihr den Cardiotel mit Step Basics und den Kräftigungsteil mit Tubes gestalten könnt.

15.00-16.30 Uhr Stundenausklang und Workshop-Rückblick – Simone zeigt u.a. Möglichkeiten, Dehnübungen fließend miteinander zu verbinden und eure Sportstunden ausklingen zu lassen.

Main-Neckar-Turngau

Jugendworkshop in Walldürn

Es ist ein Anliegen der Main-Neckar-Turnerjugend, den speziellen Ansprüchen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Region gerecht zu werden. Mit dem Jugendworkshop möchte die Turnerjugend alle ab 14 Jahren ansprechen, die sich in ihrem Verein bereits mit der Jugendarbeit beschäftigen oder dies noch vorhaben. Als Workshop werden angeboten: Hip Hop, Show-Akrobatik, Faustball und Sportverletzungen. Natürlich kommt neben diesen Inhalten auch der Spaß nicht zu kurz! Ein wesentliches Element des Jugendworkshops ist auch das Kennen lernen anderer Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Termin: 19. – 20. Mai 2007

Ort: Walldürn (Übernachtung in der Jugendherberge)

Kosten: 35,- €

Anmeldungen: Thomas Busch, E-Mail: busch-mosbach@t-online.de
Weitere Informationen über den genauen Ablauf, sowie Uhrzeiten und weitere Daten erfahrt ihr bei der Anmeldung.

Turngau Mannheim

Vom 20. bis 22. Juli 2007:

Radwandertouren im Rhein-Neckar-Raum

Radwanderungen zu den Sehenswürdigkeiten im Bereich der Flüsse Rhein und Neckar. Unsere Wege führen auf ebenen Straßen, größtenteils ohne Verkehr, durch Wiesen und Wälder zu markanten Baudenkmalern der Region.

Angebot: 3 geführte Radwanderungen mit Fahrzeiten zwischen 4 bis 6 Stunden.

Unterkunft: Hotel Waldschlüssel, Hockenheimer Str. 19, 68723 Oftersheim, Telefon (06202) 85935-00

Die Kosten betragen pro Person/Nacht bei Unterbringung im Doppelzimmer: 60,- € incl. Frühstück und Abendessen

Einzelzimmer: 70,- € incl. Frühstück und Abendessen

Alle Zimmer sind mit Dusche und WC, Fön, SAT-TV, Telefon und Safe ausgestattet. Das Abendessen besteht aus zwei zur Auswahl stehenden 3-Gang-Menüs (mit Fisch oder Fleisch).

Leistungen: 2 x Halbpension / 3 geführte Radwanderungen

Anreise: Mit dem PKW, Freitag, 20. Juli 2007 bis 11 Uhr (Anreise am Vortag möglich, selbst mit Hotel klären) oder mit der Bahn bis Bahnstation Oftersheim

Gruppengröße: 24 Personen

Meldeschluss: 15. Mai 2007

Anmeldung: Karlheinz Eichentler, Calvinstraße 8, 68229 Friedrichsfeld, Telefon (0621) 476865

Mit der Anmeldung wird eine Anzahlung von 50,- € fällig, bei Bestätigung der Anmeldung wird das Konto bekannt gegeben. Der Restbetrag wird mit der Einladung 4 Wochen vor Reisebeginn angefordert.

Leitung: Roswitha Volk und Karlheinz Eichentler

Turngau Mittelbaden-Murgtal

Tages special „Wellness-Mix „Balance“

Termin: Samstag, 14. Juli 2007

Beginn: 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Turn- und Festhalle der TG Ötigheim

Referentin: Nicole Blümlinger, BTB Referentin

Kosten: 30,- €

Thema: Wellness-Mix „Balance“

- klassisches Balancetraining auf dem Stance®
- Tai Chi Übungen erlernen und korrigieren mit Hilfe des Stance®
- Yoga Haltungen optimieren mit dem Stance®
- Zirkeltraining Kraft und Balance mit dem Stance®

Ziel: Balance Training in den eigenen Kursen und Übungsstunden einzusetzen, die eigene Haltung zu überdenken und ggf. zu korrigieren, zu lernen das Balance im Kopf beginnt. Stance® ist ein speziell entwickeltes Trainingsgerät, welches die innere und äußere Balance fördert. Gleichzeitig trainiert es die Fußmuskulatur und ist somit bei Fußfehlhaltungen optimal einzusetzen.

Es ist in folgende Kurse oder Übungsstunden integrierbar: Wirbelsäulengymnastik, Bau-Beine-Po, Yoga, Tai Chi, Funktionelle Gymnastik, Bodystyling, Senioren- und Kinderturnen, etc.

Das Gerät wird für das Tages special von der Referentin zur Verfügung gestellt. Der Fortbildungslehrgang aus dem Bereich Gesundheitssport ist für alle Altersgruppen geeignet und wird mit acht Unterrichtseinheiten für die Lizenzverlängerung anerkannt.

Anmeldeschluss: 6. Juli 2007

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte bald anmelden bei:

Karin Wahrer, Vorstandsmitglied Gesundheitssport, Oppelner Straße 3, 76437 Rastatt, Telefon (07222) 21674, Fax (07222) 967660, E-Mail: kwahrer@web.de

Turngau Pforzheim-Enz

Erlebnis-Wochenende in Eutingen

Von Tradition zu sprechen wäre etwas zu früh aber bereits zum dritten Mal bietet die Turnerjugend Pforzheim den Kindern ihrer Mitgliedsvereine im Alter zwischen 8 und 15 Jahren das 3-tägige Gaujugendtreffen an. Das Zeltlager unter dem diesjährigen Motto „What a feeling...!!!“ findet vom 15. bis 17.06.2007 wieder auf der Sportanlage des TV Eutingen statt. Das genaue Programm verrät Lagerleiter Thomas Grom noch nicht. Geboten wird allerdings wieder Vollpension, kostenloser Eisteeausschank, Animation und drei Tage Spaß pur, Übernachtung in Mannschaftszelten, ausreichend sanitäre Anlagen in angrenzender Turnhalle, Komplett-Betreuung und eine FOTO-CD inkludiert. Es wird mit Sicherheit so viel Stimmung aufkommen, wie auf dem Gruppenbild 2006!

Weitere Informationen und Anmeldungen sind möglich bei Thomas Grom, Telefon (07082) 941911 oder unter E-Mail: thomas.grom@turngau-pforzheim-enz.de

**Die nächste Badische Turnzeitung
erscheint Ende Mai 2007.**

Redaktionsschluss: 3. Mai 2007

Manuskripte bitte per E-Mail an:

Kurt.Klump@Badischer-Turner-Bund.de

Amtliche Mitteilungen

Jobbörse

Der **SV Istein** sucht zur Verstärkung des Trainerteams

Trainer/in Kunstturnen weiblich

insbesondere zur Betreuung der Ligaturnerinnen (Aufsteiger in die Verbandsliga 2008). Beste Trainingsbedingungen in der vereinseigenen Kunstturnhalle (feststehende Geräte, 12x12m-Bodenturnfläche, Schnitzelgrube).

Kontakt: Klaus Geiger, Telefon (07628) 2887, E-Mail: klaus.geiger.istein@t-online.de oder Gabi Fußhöller, Telefon (07628) 8606, E-Mail: gfusshoeller@t-online.de

Übungsleiterin gesucht!

Seniorinnen-Gymnastikgruppe in **Karlsruhe-Durlach**.

Dienstag 19.00 – 20.00 Uhr

Kontakt: Telefon (0721) 401544 oder (0721) 495115

Der **Turnerbund 1911 Bad Dürkheim e.V.** sucht zum baldmöglichsten Zeitpunkt einen engagierten

Sportlehrer-/Trainer-/Übungsleiter(in)

für die Trainings- und Wettkampfbetreuung Geräteturnen Schüler/Jugend m/w sowie für den Aufbau einer Leichtathletikabteilung Schüler/Jugend m/w.

Bewerbung und weitere Infos: TB 1911 Bad Dürkheim, Salinenstraße 8, 78073 Bad Dürkheim, Telefon (07726) 929034, E-Mail: tbbadduerheim@aol.com

RFV Kirrlach sucht für ihre Junioren eine(n)

Trainer/in

für Aerobic oder Stepp zum Ausgleich und Spaß.
Bitte melden unter 0171-6592600.



Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
Badischer Turner-Bund e.V.

Auch für Vereinsgruppen geeignet!

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten bieten wir die ideale Herberge.

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten des Badischen Turner-Bundes
Am Sommerberg 26 · 79868 Feldberg-Altglashütten
Telefon 0 76 55. 90 01 0 · Fax 0 76 55. 90 01 99
info@altglashuetten.de · www.altglashuetten.de



Geld sparen mit den speziellen
Konditionen für „Ehrenamtliche“:
www.badischer-turner-bund.de

HDI

VERSICHERUNGEN

Gesünder leben zahlt sich aus!

Die AOK tut mehr!


Das Prämienprogramm
der AOK Baden-Württemberg

Exklusiv für AOK-Versicherte.

ProFit, das Prämienprogramm der AOK Baden-Württemberg belohnt Ihre guten Vorsätze und macht Sie und Ihren Geldbeutel fit.

Ob Vorsorge, Fitness oder Gesundheitsangebote – Sie punkten für Ihre Gesundheit und bei ProFit. Aus Ihren Prämienpunkten werden SüdBest Bonuspunkte, mit allen Vorzügen des SüdBest Vorteilsprogramms. Einfach Ihr persönliches Scheckheft anfordern und los geht's. Online anmelden unter www.aok-profit.de oder www.suedbest.de/aok

**Jetzt neu:
Punkte direkt
aufs Girokonto**

Partner von



AOK Baden-Württemberg
Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.

AOK
Die Gesundheitskasse.